telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

telc HUNGARY DEUTSCH

2022
Überarbeitete Auflage

Prüfungsvorbereitung

C1

Common European Framework of Reference

ALTE
Association of Language Testers in Europe

telc
LANGUAGE TESTS

ÜBUNGSTEST 1

TELC HUNGARY DEUTSCH

Prüfungsvorbereitung

C1

Diese Publikation und ihre Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Herausgegeben von der
telc gGmbH, Frankfurt am Main, www.telc.net
Alle Rechte vorbehalten
© 2022 telc gGmbH, Frankfurt am Main
Printed in Germany

ISBN: 978-3-86375-425-9

Bestellnummer/Order No.:
Testheft 5048-B00-012201

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie möchten einen anerkannten Nachweis über Ihre Sprachkenntnisse erwerben oder Sie sind Kursleiterin oder Kursleiter und möchten Ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen Sprachtest vorbereiten? In beiden Fällen sind Sie bei *telc – language tests* genau richtig.

Wer ist telc?
Die gemeinnützige telc GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. und steht in einer langen Tradition der Förderung der Mehrsprachigkeit in Europa. Begonnen hat alles 1968 mit dem Volkshochschul-Zertifikat im Fach Englisch, dem ersten standardisierten Fremdsprachentest in der Geschichte der Bundesrepublik. Seitdem hat die telc gGmbH (bzw. ihre Vorgängerorganisation) durch die Neuentwicklung zahlreicher allgemeinsprachlicher und berufsorientierter Testformate die testtheoretische Diskussion entscheidend geprägt. Heute hat telc ca. 80 standardisierte Sprachprüfungen in zehn Sprachen und auf allen Kompetenzstufen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* im Programm. Die Prüfungen können weltweit in mehr als 20 Ländern bei allen telc Partnern abgelegt werden. Das Prüfungszentrum in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website (www.telc.net).

Was sind telc Zertifikate wert?
Der Wert eines Sprachenzertifikats bemisst sich nach den Qualitätsstandards, die bei der Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Sprachtests angelegt werden. Alle telc Prüfungen basieren auf dem handlungsorientierten Ansatz des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* und testen die Fertigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. telc Sprachprüfungen sind standardisiert, das heißt, sie werden mit wissenschaftlich begründeten Methoden der Testentwicklung erstellt. telc ist Vollmitglied von ALTE (Association of Language Testers in Europe, www.alte.org), dem Zusammenschluss namhafter europäischer Sprachtestanbieter. Viele anerkannte öffentliche und private Bildungsträger sowie Unternehmen im In- und Ausland haben telc Zertifikate schon akkreditiert und nutzen sie als Qualifikationsnachweis und Mittel der Personalauswahl. Auf jedem telc Zertifikat steht detailliert und für jeden nachvollziehbar, über welche Fremdsprachenkompetenzen sein Inhaber verfügt.

Wozu ein Übungstest?
Zu den unverzichtbaren Merkmalen standardisierter Sprachprüfungen gehört, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen, was von ihnen in der Prüfung erwartet wird. Deshalb informiert der Übungstest über Prüfungsziele und Testaufgaben, über Prüfungszeiten und Bewertungskriterien sowie über die Modalitäten der Prüfungsdurchführung. telc Übungstests stehen zum kostenlosen Download unter www.telc.net zur Verfügung. Dort finden Sie auch die Prüfungsordnung sowie eine detaillierte Beschreibung der Prüfungsdurchführung.

Wie können Sie sich informieren?
Wir sind sicher, dass Sie bei *telc – language tests* den für Ihre Sprachkompetenzen passenden Test finden. Schreiben Sie uns (info@telc.net), wenn Fragen offengeblieben sind oder wenn Sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge haben.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihre Nachricht.

Jürgen Keicher
Managing Director, telc gGmbH

Inhalt

Test

Testformat _____ 5
Leseverstehen _____ 6
Sprachbausteine _____ 13
Schriftlicher Ausdruck _____ 16
Hörverstehen _____ 17
Mündlicher Ausdruck _____ 22
Antwortbogen S30 _____ 29

Informationen

Bewertungskriterien „Schriftlicher Ausdruck“ _____ 38
Bewertungskriterien „Mündlicher Ausdruck“ _____ 42
Punkte und Gewichtung _____ 46
Wie läuft die Prüfung ab? _____ 48
Bewertungsbogen M10 _____ 52
Lösungsschlüssel _____ 53
Hörtexte _____ 54

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Testformat

	Subtest	Ziel	Aufgabe	Zeit
Schriftliche Prüfung		**Leseverstehen**		90 Min.
	Teil 1	Textrekonstruktion	6 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 2	Selektives Verstehen	6 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 3	Detailverstehen	11 Aufgaben richtig/falsch/nicht im Text	
		Globalverstehen	1 Makroaufgabe	
		Sprachbausteine		
	Teil 1	Grammatik und Lexik	22 4er-Mehrfachwahlaufgaben	
		Schriftlicher Ausdruck		60 Min.
	Teil 1	Pflichtaufgabe	Artikel, Bericht, Brief, Stellungnahme, etc.	
	Teil 2	Wahlaufgabe		
Mündliche Prüfung		**Hörverstehen**		ca. 40 Min.
	Teil 1	Globalverstehen	8 Zuordnungsaufgaben	
	Teil 2	Detailverstehen	10 3er-Mehrfachwahlaufgaben	
	Teil 3	Informationstransfer	10 Informationen ergänzen	
		Sprechen		16 Min.
	Teil 1a	Präsentation	Prüfungsgespräch mit zwei Teilnehmenden	
	Teil 1b	Zusammenfassung/Anschlussfragen		
	Teil 2	Diskussion		

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie den folgenden Text. Welche der Sätze a–h gehören in die Lücken 1–6? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Zwei Sätze können nicht zugeordnet werden. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–6 auf dem Antwortbogen.
Lücke (0) ist ein Beispiel.

Beispiel:

z Kurz: Werbung schaffe Transparenz und damit eine größere Entscheidungsvielfalt. **0**

a Allerdings macht nicht jeder Gebrauch davon, und was könnte man schon tun?

b Das oberste Ziel der Werbung ist es nämlich, Interesse zu wecken.

c Denn diesen Moment Aufmerksamkeit beansprucht jedes beworbene Produkt für sich, und wo viele schreien, werden nur wenige gehört.

d Dies geschieht natürlich nicht allein aus Forschungsdrang:

e Ganz zu schweigen davon, dass Werbebotschaften nicht nur von Land zu Land, sondern sogar schon von Region zu Region anders wahrgenommen werden können.

f Häufig hören die Zeitungsverleger und Fernsehanstalten auf diese Empfehlung.

g Hier interessiert allein die finanzielle Zukunft der Werbebranche.

h Davor aber fürchten sich die Werbetreibenden, weil so der Gesetzgeber auf den Plan gerufen wird.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

WERBUNG IN DER SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT

Werbung, so behauptet die Werbeindustrie, sei der Motor unserer sozialen Marktwirtschaft. Die Werbung reguliere die Preise, führe zu ständiger Verbesserung der Produkte und informiere den Verbraucher. ___0___

Wie jeder andere Wirtschaftszweig funktioniert die Werbung nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage. Das Angebot ist in diesem Fall jedoch nur schwer zu verkaufen: Es ist eine Werbung für ein Produkt, und Werbung ist, trotz gegenläufiger Zahlen, in der Meinung vieler immer noch negativ besetzt. Das wissen auch die Werbeschaffenden. Sie müssen die Werbung attraktiv gestalten, so dass sie unterhält, neugierig macht, vielleicht auch erschreckt. ___1___ Ein paar Sekunden Aufmerksamkeit – das ist der maximale Preis, den ein Zuschauer bereit ist, für gute Werbung zu zahlen. Die Hersteller des beworbenen Produktes wollen, dass ihr Produkt wahrgenommen und für ein paar Sekunden in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Verbrauchers gerückt wird. Genau hier liegt das Problem oder vielmehr die Herausforderung für die gesamte Werbeindustrie. ___2___

Ob der Ruf der Werbung vom Konsumenten gehört wird und ob er dessen Kaufverhalten tatsächlich ändert, damit beschäftigen sich seit den 1930er Jahren Generationen von Wissenschaftlern. Durch eigene Studien, Befragungen sowie theoretische Anleihen bei Psychologie und Verhaltensforschung versuchen sie, die optimale Werbeformel zu finden. ___3___ Besonders die Wirtschaft will wissen, ob das Vermögen gut investiert ist, das Jahr für Jahr in die Werbung fließt. Werbung ist jedoch – und das ist das Einzige, worin sich die Forscher bislang einig sind – zu komplex, um sie auf eine simple Wirkungsformel zu bringen. Zu viele Faktoren sind im Spiel. Jeder, der eine Werbung sieht, reagiert aufgrund seiner persönlichen Einstellungen und Erfahrungen anders. ___4___

Werbungen überschreiten nicht nur regionale und soziale Grenzen, sondern häufig auch die des guten Geschmacks und des Gesetzes. Jeder Bürger, der sich durch eine Werbung beleidigt fühlt, hat in Deutschland das Recht, Beschwerde dagegen einzulegen. ___5___ Dieser könnte die Werbegesetze verschärfen und damit die Möglichkeiten der Werbebranche einschränken. Um dies zu verhindern, hat die deutsche Werbeindustrie ein eigenes Kontrollgremium gegründet, um beanstandete Werbungen selbst zu prüfen: Der Deutsche Werberat kann zwar einzelnen Firmen ihre Werbeaktionen nicht verbieten, er kann jedoch die Empfehlung aussprechen, die Werbung nicht mehr zu senden beziehungsweise zu drucken. ___6___ Im letzten Jahr kamen aus der Bevölkerung 606 Beschwerden über Werbungen. Allerdings wurde nur in sieben Fällen eine Rüge ausgesprochen, in immerhin 45 Fällen wurde die Werbung jedoch geändert oder abgesetzt.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text. In welchem Textabsatz a–e finden Sie die Antworten auf die Fragen 7–12? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Jeder Absatz kann Antworten auf mehrere Fragen enthalten. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 7–12 auf dem Antwortbogen.

Beispiel:

In welchem Abschnitt ...

0 will die Autorin unterhalten? a b c d e

In welchem Abschnitt ...

7 äußert sich die Autorin abfällig?

8 gibt die Autorin einen Rat?

9 liefert die Autorin Definitionen?

10 spricht die Autorin einen Wunsch aus?

11 stellt die Autorin verschiedene Standpunkte einander gegenüber?

12 wirft die Autorin Bedenken auf?

Welche Bedeutung haben Träume?

a
Was für ein Schrecken! Gerade bekamen Sie die Nachricht, im Lotto gewonnen zu haben ... Und dann reißt Sie der Wecker grausam aus dem Schlaf und schlagartig verpuffen die größten Hoffnungen: Mit dem plötzlichen Geldsegen ist es vorbei ... Wer will sich da nicht lieber noch mal eine Runde aufs Ohr hauen? Im Traum passieren oft skurrile Dinge. Logik und Naturgesetze sind außer Kraft gesetzt und wir können die verrücktesten Abenteuer erleben: Wir überwinden die Schwerkraft, erheben uns wie ein Vogel in die Lüfte, atmen unter Wasser oder unternehmen mir nichts, dir nichts eine Zeitreise. Oft durchleben wir noch einmal in verfremdeter Form die Widrigkeiten des Alltags. In Albträumen suchen uns dagegen unsere größten Ängste heim. Manche dieser nächtlichen Schreckensszenarien sind weitverbreitet: Träume, in denen man verfolgt wird, ins Bodenlose stürzt oder sich hoffnungslos blamiert, sind über Kulturgrenzen hinweg bekannt.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

b

Doch welche Bedeutung haben Träume eigentlich? Oft haben wir das Gefühl, dass das im Schlaf Erlebte eine wichtige Botschaft enthält, und tatsächlich beschäftigt sich die Menschheit schon seit Jahrtausenden mit der Frage, was Träume uns eigentlich zu sagen haben. Auch die Wissenschaft bemüht sich, Träume zu durchleuchten, die Psychoanalyse ebenso wie die Neurophysiologie oder die Psychologie. Für Götterbotschaften hielt man in der Antike das nächtliche Kopfkino, und seitdem wird immer wieder nach dem Wahrheitsgehalt von Träumen gesucht. Oft wurde ihnen eine prophetische Macht beigemessen, und das nicht nur in vergangenen Zeiten: Dass sich in ihnen die Zukunft offenbare oder verborgene Hinweise in ihnen steckten – daran möchten selbst heutzutage noch viele naive Esoteriker glauben. Wer leichtgläubig nach einem Schlüssel für Traumsymbole sucht, wird unzählige passende Websites finden und fast jede Buchhandlung bietet Bücher über Traumdeutung an. In Träumen wird nach Sinn gesucht, so viel steht fest. Dabei stellt sich allerdings die Frage, ob die Ansicht, Träume enthielten eine Bedeutung, die sich durch intensive Beschäftigung mit ihnen entschlüsseln lässt, möglicherweise auf einem Missverständnis basiert. Sind die nächtlichen Bilder nicht vielmehr sinnlose Abfallprodukte des Gehirns? Sollte man sie nicht am besten einfach ignorieren?

c

Tatsächlich ist der Wahrheitsgehalt von Träumen umstritten, und die Geschichte der Traumdeutung ist geprägt von einem jahrzehntelangen Konflikt zwischen Anhängern und Skeptikern. So kursieren verschiedene Theorien über den Gehalt von Träumen, die einander oft gänzlich ausschließen. Zu den Klassikern gehört Sigmund Freuds 1899 erschienenes Werk „Die Traumdeutung“: Für den Begründer der Psychoanalyse manifestierten sich in Traumsymbolen unbewusste, verdrängte Wünsche, die in maskierter Form in unser Bewusstsein gelangen. Die spätere Forschung nahm von dieser Theorie jedoch wieder Abstand. Manche Wissenschaftler betrachten Träume gar nur als rein körperliche Reaktion. So nahm der amerikanische Psychiater Allan Hobson eine radikale Gegenposition zu Freud ein und erklärte Träume zum Resultat zufälliger Hirnaktivität, zu reinem Neuronengeflimmer ohne jeglichen Sinngehalt. Doch auch von dieser These rückt die Psychologie inzwischen wieder ab. Betrachtet man die heutige Traumforschung, lässt sich eigentlich nur Folgendes daraus ableiten: Zwar kreisen viele Theorien um die Frage, welche Funktion Träume haben, doch eine endgültige Antwort steht noch aus.

d

Diese Schwierigkeit könnte auch darin begründet liegen, dass der Gegenstand der Untersuchung nur schwer zu fassen ist. Forscher können zwar die Gehirnaktivität während des Schlafs verfolgen, aber die Träume selbst spielen sich nur im Kopf ab. Doch was ist ein Traum eigentlich? Im Allgemeinen wird als Traum eine psychische Aktivität während des Schlafes bezeichnet. Daneben existieren nach wie vor nur wenige gesicherte Fakten. Widerlegt ist mittlerweile die früher weitverbreitete Annahme, dass wir nur in den sogenannten REM-Phasen – Schlafphasen, in denen schnelle Augenbewegungen zu beobachten sind – träumen. In ihnen haben wir zwar die intensivsten Träume, doch wir träumen die ganze Nacht. Die Frage nach dem „Wann“ scheint also mittlerweile geklärt zu sein. Da bleibt es nur zu hoffen, dass auch bald die interessante Frage geklärt wird, warum im Schlaf Bilder in unserem Kopf entstehen.

e

Eine interessante Spur verfolgen dabei Neuroforscher, die bildgebende Verfahren nutzen, um das träumende Gehirn zu beobachten. Dabei kamen sie zu einem verblüffenden und überraschenden Ergebnis: Im Traumzustand ist der präfrontale Cortex gehemmt, jener Bereich im Gehirn, der für Logik, Sinn und Moral zuständig ist. So kann sich die Fantasie befreit von Zwängen und Verboten entfalten. Daher fallen einem im Traum auch manchmal unerwartete Lösungen ein und das Traumgeschehen vollzieht sich fernab jeglicher Logik. Ob darin nun tatsächlich verborgene Wahrheiten stecken, spielt vielleicht gar keine so große Rolle. Wenn wir uns mit unseren Träumen beschäftigen, sollten wir vor allem das rechte Maß einhalten: Wer in jedem Traum zwanghaft nach wichtigen Botschaften sucht, könnte leicht in eine Abhängigkeit geraten. Wenn die Beschäftigung mit Träumen jedoch zu besserer Selbsterkenntnis verhilft, kann das nur nützlich sein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen 13–23. Welche der Aussagen sind richtig (+), falsch (–) oder gar nicht im Text enthalten (x)? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 13–23 auf dem Antwortbogen.

13 Einige Studierende bemängeln das Essensangebot.

14 Es wird stets kurzfristig entschieden, welche Gerichte die Mensa anbietet.

15 Auch das Studienfach gibt Aufschluss über die bevorzugten Gerichte.

16 Die Mitarbeiter der Mensen berechnen selbst, wie viel sie von jedem Lebensmittel bestellen müssen.

17 Zulieferer von Lebensmitteln werden nur gelegentlich überprüft.

18 Nicht alle Produkte können in der unmittelbaren Umgebung erworben werden.

19 Die Bedeutung von Bio-Bauern als Mensa-Lieferanten wächst.

20 Die Mensa der Universität Hamburg wird mit Zuschüssen unterstützt.

21 Studierenden ist in der Regel klar, dass die Zusammensetzung der Mahlzeit in der Mensa genau durchdacht ist.

22 Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung schreibt verbindlich vor, aus welchen Lebensmitteln ein Mensa-Essen bestehen muss.

23 Von Mensaköchen wird mehr Flexibilität verlangt als von Köchen in einem Restaurant.

Welche der Überschriften a, b oder c passt am besten zum Text? Markieren Sie Ihre Lösung für die Aufgabe 24 auf dem Antwortbogen.

24 **a** Hinter den Kulissen: Wer in der Mensa kocht
b Qualität um jeden Preis: Warum Mensa-Essen teurer wird
c Wider die Currywurst – Uni-Mensen setzen auf Qualität

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

TITEL

Gutes Essen ist auch an den Unis kein kurzfristiger Trend mehr: Viele Mensen achten darauf, dass ihre Produkte aus biologischem Anbau stammen. Und setzen zusätzlich auf Qualitätsstandards und Gütesiegel.

Mittags um zwölf in der Hamburger Mensa: Hunderte Studenten stehen in langen Warteschlangen, um sich Steaks, Pommes oder Pasta abzuholen. Einige mäkeln über das Essen, finden nicht das passende Gericht. Und ahnen dabei gar nicht, wie viel Aufwand und Koordination eigentlich hinter jeder Mahlzeit steckt. „Schon morgens um sieben treffen wir uns zur ersten Besprechung“, sagt Mensaleiter Udo Klein, „und dann wird gekocht, was das Zeug hält.“ Schließlich müssen einige Hundert Kilogramm Nahrungsmittel durch die Töpfe und Pfannen, bis pünktlich um elf Uhr in der Hauptmensa auf dem Uni-Campus das Essen für rund 3.500 hungrige Studenten in den Wärmewannen steht. „Dann sind die Köche aber noch längst nicht fertig“, sagt Udo Klein, „wir bereiten ja alles frisch zu.“ Denn auch die Gäste, die erst kurz vor Schluss in die Mensa kommen, wollen ja noch ein knusprig gebratenes Schnitzel essen. Und so geht es in der Küche hektisch zu. An einem ganz gewöhnlichen Tag brutzeln die Köche rund 1.200 Currywürste, 600 Steaks und 500 Wok-Gerichte. Dazu kommen je 500 Portionen Nudeln und Suppe. Den Speiseplan tüfteln die Mensaleiter schon Wochen vorher aus. Schließlich müssen sie bis zum Verkaufstag einwandfreie Ware besorgt haben – da reicht es nicht, einen Tag vorher mit einem Einkaufszettel durch die Großmärkte zu schlendern. „Die Planung des Essens ist unheimlich komplex“, sagt Michael Gradtke, der für die 13 Hamburger Mensen und ihre 170 Mitarbeiter verantwortlich ist.

Das fängt schon bei den Vorlieben der Studenten an. „Für jeden Tag bieten wir unseren zwölf Mensachefs verschiedene Gerichte an, aus denen sie ihre Speisekarte zusammenstellen können“, sagt Gradtke. Welche ausgewählt werden, hängt davon ab, wie sich die Kundschaft überhaupt zusammensetzt. „Frauen achten eher auf gesunde Ernährung“, hat der Mensaleiter beobachtet. Liegt eine Mensa jedoch in der Umgebung von ingenieurwissenschaftlichen und technischen Instituten, müssen die Verantwortlichen umdenken. „Diese Studenten essen nämlich am liebsten Currywurst und Schnitzel.“

Haben sich die Mensaleiter für ihre Gerichte entschieden, geht der Einkauf los. Und auch hier sind einige Feinheiten zu beachten. Ein EDV-System ermittelt die genauen Mengen und verschickt die Bestellungen automatisch an die Lieferanten. Die Mensen haben dabei exakte Vorstellungen davon, wie etwa ein Stück Fleisch aussehen soll. Zum Beispiel beim Gulasch: Die Stücke müssen an den Kanten jeweils exakt zwei Zentimeter messen. Wichtig ist zudem, wie hoch der Fettanteil ist und von welchem Teil des Tieres das Fleisch kommt. „Auf diese Weise können wir garantieren, dass wir nur einwandfreie Produkte verwerten“, sagt Gradtke. Deshalb müssen auch die Betriebe, die die Mensen beliefern, eine Reihe von Qualitätsstandards einhalten. „Grundsätzlich unterliegt die Warenlieferung einer strengen Kontrolle“, sagt Birgit Bornemann, Geschäftsführerin des Studentenwerks Osnabrück – dessen Mensa in diesem Jahr Sieger des UNICUM-Wettbewerbs ‚Mensa des Jahres‘ wurde. „Wir arbeiten grundsätzlich nur mit Partnern zusammen, die über die erforderlichen Qualifikationen verfügen und bei denen wir nachvollziehen können, woher die Produkte stammen.“

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Die Betriebe benötigen eine Zertifizierung. Das heißt, dass sie in regelmäßigen Abständen von Lebensmittelchemikern kontrolliert werden. Die Wissenschaftler analysieren dabei alle Zutaten, die für die Herstellung der Mahlzeiten benötigt werden. Durch dieses Vorgehen gelingt es den Unternehmen, gegenüber den Mensen ihre hohen Standards nachzuweisen. Ein Aufwand, der sich rechnet, denn die studentischen Kantinen nehmen große Warenmengen ab.

Immer mehr Mensen achten außerdem darauf, dass die Lebensmittel von Anbietern aus der Region kommen – um zu garantieren, dass täglich frisches Essen auf dem Tablett der Studenten landet. „Leider kann das nicht bei allen Produkten gewährleistet werden", sagt Birgit Bornemann vom Osnabrücker Studentenwerk. „Manche Anbieter können solche großen Mengen einfach nicht bewältigen." Und so kooperieren viele Studentenwerke, um in Sammelbestellungen Nudeln, Reis oder Öl zu beschaffen. Eines hat dabei jedoch immer oberste Priorität: Die Qualität muss bei allen Lebensmitteln stimmen. „Wir legen schon lange Wert auf gesunde Ernährung", sagt Achim Meyer auf der Heyde, Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks. „Viele Studentenwerke vor Ort achten etwa darauf, dass ihre Produkte aus biologischem Anbau stammen." Das bedeutet aber nicht, dass gesunde Ernährung ausschließlich mit Bio-Produkten möglich ist – denn vor allem muss das Essen ja auch immer noch bezahlbar bleiben.

Gekochter Tafelspitz mit Bouillonkartoffeln und Brunnenkressecreme für 3,35 Euro, sieben Köstlichkeiten aus dem Wok für 2,10 Euro oder Hähnchenbrust mit Estragonsauce und Lauchrisotto sowie Romanesco-Röschen für 1,80 Euro – das Essen in der Hamburger Mensa hört sich nicht nur lecker an, sondern ist auch unschlagbar preiswert. „Seit 1998 haben wir die Preise nicht erhöht", sagt Mensaleiter Michael Gradtke, „allerdings ist auch klar: Wenn wir nicht subventioniert würden, könnten wir diese Preise nicht halten." Die finanzielle Grundausstattung stammt unter anderem aus den Sozialbeiträgen der Studierenden – deswegen müssen die Gäste auch immer mal wieder ihren Studentenausweis vorzeigen.

Dass hinter ihrem preiswerten Mittagessen auch exakte Wissenschaft steht, ist den meisten Studenten dabei keineswegs bewusst. So hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) Empfehlungen für die ‚Gemeinschaftsverpflegung Mensa' für 19- bis 24-Jährige herausgebracht. Ein Mittagessen sollte demnach optimalerweise 733 Kalorien enthalten. Und genau definiert ist auch, woher diese Energie stammen soll: zu 20 Prozent aus Proteinen, zu 30 Prozent aus Fetten und zu 50 Prozent aus Kohlehydraten. „Das ist die optimale Aufteilung der Hauptnährstoffe", sagt Roswitha Girbarth von der DGE, „und dazu kommen noch Vitamine und Mineralstoffe." Die Vorstellung vom Koch, der mit ungefähren Rezeptangaben hantiert und intuitiv ein leckeres Essen auf die Teller zaubert, ist also fernab der Realität.

Stattdessen ist präzise Planung nötig, um die Vorgaben der DGE zu erfüllen. „Nur Mensen, die sich über einen längeren Zeitraum für ein Gericht an diese Richtlinien halten, können anschließend mit unserem Logo werben", sagt die Ernährungswissenschaftlerin Roswitha Girbarth. Vor Ort wird dafür überprüft, ob die Rezepte nicht nur plausibel sind, sondern auch genau nach ihnen gekocht wird. „Wir wollen sogar wissen, ob die Köche Auskunft darüber geben können, welche Vitamine und Mineralstoffe in dem Essen enthalten sind", beschreibt Roswitha Girbarth das Verfahren. Als Erste in Deutschland lassen sich im Moment die Köche vom Hamburger Studentenwerk so penibel in die Töpfe gucken. Und sie hoffen, dass sie im Herbst das DGE-Qualitätslogo an ihre Tür hängen können.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

SPRACHBAUSTEINE

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Sprachbausteine

Lesen Sie den folgenden Text. Welche Lösung (a, b, c oder d) ist jeweils richtig? Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 25–46 auf dem Antwortbogen. Lücke (0) ist ein Beispiel.

WER HAT EIGENTLICH DAS „HANDY“ ___0___?

Jeder kennt es, fast jeder Deutsche hat auch ___25___: das Mobiltelefon oder eben „Handy“. Ob auf der Straße, in Bus oder Bahn, früher oder später hört man überall Sätze wie „Gib mir mal das Handy!“ oder „Ich hatte gestern mein Handy nicht dabei!“ – „Handy“ gehört inzwischen zur deutschen Sprache. Oder?

Eine Umfrage hat gezeigt: Die meisten Deutschen (76 %) sind der ___26___, dass der Begriff „Handy“ aus dem Englischen ___27___. Das ist jedoch falsch. Tatsächlich sind die ___28___ Sprechenden die einzigen, die ihr Mobiltelefon als Handy bezeichnen. Und das Wort ___29___ keineswegs aus dem Englischen – dort ___30___ man das kleine Telefon meist als „mobile phone“ oder kurz „mobile“. Dass die Deutschen sich eines englisch klingenden Phantasiewortes ___31___, wird von Kulturpessimisten gern als „ins Absurde geführte Anglomanie“ ___32___. Der Begriff „Handy“ verdanke sich in Wirklichkeit allein der ___33___, der Sprache Luthers und Goethes fehlten im Zeitalter der globalen Kommunikation die Worte. Nun kann man darüber ___34___, wie Luther sein Mobiltelefon genannt hätte – vermutlich ___35___ zu keinem vernünftigen Ergebnis in diesem Punkt gelangen.

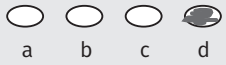
Sicher ist jedoch, dass der Begriff „Handy“ keine ___36___ Schöpfung ist. Um dem Ursprung dieses Begriffs etwas ___37___, muss man sich ein wenig mit der Sprachgeschichte befassen und zurückschauen in die 1930er Jahre. Zu jener Zeit wurden nämlich – zunächst ___38___ für den militärischen Einsatz – kleine tragbare Funkgeräte entwickelt. Es ___39___ sich bei diesen Geräten um eine Weiterentwicklung der sogenannten „Walkie Talkies“. Während ___40___ meist rucksackgroße Geräte waren, konnte man die neuen Funkgeräte ganz einfach in eine Tasche der Jacke stecken oder ___41___ in der Hand tragen. Diese kleinen Geräte wurden von den Soldaten als „Handie Talkies“ bezeichnet, und einige amerikanische Soldaten sollen diesen Ausdruck ___42___ sogar zu „Handy“ ___43___ haben.

Im deutschen Sprachraum tauchte das Handy dann erstmals in einer Anzeige von 1986 auf und ___44___ damals noch ein kleines Amateurfunkgerät, bevor sich die ___45___ dann ab 1990 für Mobiltelefone durchsetzte. Der ___46___ des Handys konnte nicht mehr aufgehalten werden.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Example:

0 **a** bezeichnet
b gefunden
c genannt
d erfunden



25 **a** ein
b eine
c einen
d eins

26 **a** Auffassung
b Aufnahme
c Auslegung
d Behauptung

27 **a** ableitet
b entlehnt
c herleitet
d stammt

28 **a** Deutsch
b Deutsche
c Deutschen
d Deutsches

29 **a** folgt
b geht
c kommt
d läuft

30 **a** bedrückt
b bezeichnet
c definiert
d deutet

31 **a** bedienen
b benutzen
c gebrauchen
d verdienen

32 **a** abgezeichnet
b bezeichnet
c gezeichnet
d unterzeichnet

33 **a** Annahme
b Einstellung
c Stellungnahme
d Verstellung

34 **a** annehmen
b glauben
c spekulieren
d vermuten

35 **a** aber man wird
b man wird aber
c wird aber man
d wird man aber

36 **a** rein deutsche
b reindeutsche
c reine deutsche
d reine Deutsche

37 **a** klarzukommen
b näherzukommen
c zu klären
d zu nähern

38 **a** vorbildlich
b vorgezogen
c vorwiegend
d vortrefflich

39 **a** bezog
b ergab
c ging
d handelte

40 **a** Letzter
b Letztere
c Letzterem
d Letztern

41 **a** also
b eben
c genau
d gerade

42 **a** dadurch
b dagegen
c daraufhin
d dennoch

43 **a** verkleinert
b verkürzt
c vermindert
d verringert

44 **a** bezeichnete
b erläuterte
c klassifizierte
d markierte

45 **a** Wördererschöpfung
b Worterschöpfung
c Wörterschöpfung
d Wortschöpfung

46 **a** Gewinn
b Siegeszug
c Trumpf
d Vollzug

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Schriftlicher Ausdruck

In diesem Prüfungsteil sollen Sie zwei Texte schreiben: Bearbeiten Sie die Pflichtaufgabe und eine der Wahlaufgaben. Sie haben insgesamt eine Stunde Zeit.

Achten Sie darauf, Ihre Texte sinnvoll aufzubauen und Punkte hervorzuheben, die für Ihre/n Leser/in wichtig und interessant sind. Achten Sie darauf, welche Textsorte jeweils gefordert ist, und verwenden Sie passende sprachliche Mittel. Ihre Texte sollten auch einige komplexe Strukturen enthalten.

Schreiben Sie Ihren Text auf den Antwortbogen S30, Seite 5 (Pflichtaufgabe) und Seite 7 (Wahlaufgabe).

1. Pflichtaufgabe

Sie erhalten eine E-Mail von einer Bekannten, die eine Gruppe gründen möchte, in der deutschsprachige Literatur gelesen und diskutiert wird. Sie schlägt vor, zunächst einen längeren Roman zu lesen.
Teilen Sie Ihrer Bekannten mit, ob Sie Interesse haben, an den Treffen der Gruppe teilzunehmen, für wie wichtig Sie die Lektüre von deutschsprachiger Literatur halten, und ob Sie den Vorschlag, einen längeren Roman zu lesen, gut finden (ca. 200 Wörter)!

2. Wahlaufgabe

Bearbeiten Sie bitte eine der folgenden Aufgaben:

A

Herr Lorenz, ein Unternehmer, sucht Privatunterricht in Ihrer Muttersprache. Er möchte Geschäftsbriefe schreiben und am Telefon geschäftliche Dinge besprechen können.
Schreiben Sie Herrn Lorenz einen Brief, in dem Sie beschreiben, wie Sie den Privatunterricht organisieren wollen und welche Unterrichtsinhalte Sie vorschlagen (ca. 150 Wörter).

B

Ihre neue Kursleiterin ist begeisterte Köchin und lehnt Fertiggerichte aus der Dose oder der Tiefkühltruhe sowie Fast Food grundsätzlich ab. Sie möchte von Ihnen wissen, was Sie von dieser Einstellung halten und wie Ihre eigenen Essgewohnheiten aussehen.
Schreiben Sie einen kurzen Aufsatz zu diesem Thema (ca. 150 Wörter).

C

Eine Tageszeitung möchte von ihren Lesern wissen, ob sie sich ein Leben ohne Auto vorstellen können.
Schreiben Sie einen kurzen Leserbrief, in dem Sie beschreiben, welche Rolle Autos in Ihrem Leben spielen (ca. 150 Wörter).

D

Sie haben im Rahmen eines Projekts einem ausländischen Studierenden geholfen, sich einzuleben. Nun möchte der Projektleiter von Ihnen wissen, welche Informationen für Neuankömmlinge besonders wichtig sind.
Schreiben Sie einen kurzen Bericht (ca. 150 Wörter).

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Hörverstehen Teil 1

Sie hören die Meinungen von acht Personen. Sie hören die Meinungen nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (a–j) zu welcher Person passt. Zwei Aussagen passen nicht. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 47–54 auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aussagen a–j. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

a Hier kann man Kontakte zu vielen Generationen haben.

b Ich musste nicht lange auf Zimmersuche gehen.

c Ich würde lieber bei meinen Eltern ausziehen und auf eigenen Beinen stehen.

d Das Thema Wohnen ist mir ziemlich egal.

e Ich bin für viele Wohnformen offen.

f An das Leben in der Wohngemeinschaft erinnere ich mich gerne.

g Ich bin froh, überhaupt ein Zimmer gefunden zu haben.

h Ich könnte es mir gut vorstellen, für immer im „Hotel Mama“ zu wohnen.

i Meine Erfahrungen in der WG sind nicht so gut.

j Kontaktfreudige Mitmenschen können sehr lästig sein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Hörverstehen Teil 2

Sie hören eine Radiosendung. Sie hören die Sendung nur einmal. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (a, b oder c) am besten passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 55–64 auf dem Antwortbogen.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 55–64. Sie haben dazu drei Minuten Zeit.

55 Tourbot ist ein Roboter, der

- **a** im Deutschen Museum Bonn ausgestellt ist.
- **b** sich noch in der Entwicklung befindet.
- **c** Touristen durch ein Museum führt.

56 Der Museumsroboter Rhino hat Führungen

- **a** beendet, sobald die Besucher weggegangen sind.
- **b** nur durchgeführt, wenn Besucher da waren.
- **c** unabhängig von der Besucherzahl gemacht.

57 Bei der Entwicklung von Robotern muss vor allem

- **a** die Mechanik noch optimiert werden.
- **b** die Programmierung weiterentwickelt werden.
- **c** die Rechenleistung der Chips verbessert werden.

58 Schon jetzt

- **a** kann man ausgereifte Bügelroboter kaufen.
- **b** können Putzroboter auch bei der Gartenarbeit eingesetzt werden.
- **c** sind Roboter in der Lage, sich selbst aufzuladen.

59 Herr Burgard sagt, dass Roboter

- **a** zum Schutz von Wohnungen eingesetzt werden.
- **b** eingehende Post bearbeiten können.
- **c** in den Urlaub mitgenommen werden.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

60 Laut Burgard werden Roboter in 50 Jahren

- **a** von Menschen äußerlich gar nicht zu unterscheiden sein.
- **b** Schauspieler in Science-Fiction-Filmen sein.
- **c** sich so fortbewegen wie Menschen.

61 Nach Moravec werden Roboterkinder

- **a** auf Basis der Gene ihrer Besitzer programmiert werden.
- **b** beliebter sein als Menschenkinder.
- **c** nicht intelligenter sein als Insekten.

62 Herr Burgard hält Moravecs Prognose für

- **a** realistisch.
- **b** übertrieben.
- **c** untertrieben.

63 Herr Burgard

- **a** denkt, dass die Menschen die Kontrolle über die Roboter verlieren werden.
- **b** hält Roboter für eine potenzielle Bedrohung der Menschheit.
- **c** sagt, dass Roboter Menschen manchmal überlegen sind.

64 Forscher und Gesellschaft

- **a** dürfen aus ethischen Gründen nicht weiter an Robotern arbeiten.
- **b** können ethische Aspekte bei der Entwicklung von Robotern vernachlässigen.
- **c** müssen ethische Aspekte der Robotik im Auge behalten.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Hörverstehen Teil 3

*Sie hören einen Vortrag. Sie hören den Vortrag nur einmal. Sie haben Handzettel mit den Folien der Präsentation erhalten. Schreiben Sie die fehlenden Informationen **stichwortartig** in die freien Zeilen 65–74 in der rechten Spalte.*
Die Lösung 0 ist ein Beispiel. Lesen Sie jetzt die Stichworte. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

Präsentation	Ihre Lösungen
Gastdozent: Professor Dr. Ryan Shattuck Boston University Thema heute: **0**	**0** Speed Reading
Speed Reading wird definiert als **65**	**65**
Ziel des Speed Readings Leseverhalten verändern und verbessern: • Lesetempo erhöhen **66** **67**	**66** **67**
Wie funktioniert Speed Reading? • erstes Lesen: Text schnell überfliegen **68 Ziel: …** • Zweites Lesen: **69 Neue Informationen …**	**68** **69**

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Präsentation

Vorteile des Speed Reading

- man nimmt in derselben Zeit mehr Informationen auf und spart Zeit

70

71

- man kann sich mehr merken

Warum ist Speed Reading keine Standard-Lesetechnik bei den Studierenden?

72

Worauf kommt es beim Speed Reading an?

73

Zwei Übungstypen

Übungen
- zur Erweiterung des Blickfeldes
- zum seltenen Stoppen mit den Augen

74 **Mögliche Steigerung der Lesegeschwindigkeit: ...**

Wo und wie kann man üben?
- www.zapreader.com
- Apps

Ihre Lösungen

70 _____

_____

_____

71 _____

_____

_____

72 _____

_____

_____

_____

_____

_____

73 _____

_____

_____

_____

_____

_____

74 _____

_____

_____

_____

_____

_____

Sie haben jetzt fünf Minuten Zeit, um Ihre Lösungen auf den Antwortbogen zu übertragen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Mündliche Prüfung

Aufbau der mündlichen Prüfung

Zu Beginn führen die Prüfenden und Teilnehmenden ein kurzes Gespräch, in dem sie sich miteinander bekannt machen.

Teil 1a: **Präsentation** (ca. 3 Minuten pro Teilnehmende)

Teilnehmer bzw. Teilnehmerin A erhält ein Aufgabenblatt mit zwei Themen. Eines dieser Themen soll er oder sie in ca. 3 Minuten präsentieren.

Teil 1B: **Zusammenfassung und Anschlussfragen** (ca. 2 Minuten)

Nach der Präsentation von Teilnehmer bzw. Teilnehmerin A fasst Teilnehmer bzw. Teilnehmerin B zusammen, was für ihn bzw. sie besonders bemerkenswert war. Es soll nicht eine eventuell bereits am Ende der Präsentation erfolgte Zusammenfassung wiederholt werden. Außerdem stellt Teilnehmer bzw. Teilnehmerin B mindestens eine Frage zum Thema der Präsentation. Auch die Prüfenden dürfen Fragen stellen.

Im Anschluss daran folgen die Präsentation von Teilnehmer bzw. Teilnehmerin B und die Zusammenfassung mit Nachfrage seitens Teilnehmer bzw. Teilnehmerin A. Dazu dürfen während der Präsentation Notizen gemacht werden.

Teil 2: **Diskussion** (ca. 6 Minuten)

Die Teilnehmenden erhalten ein Thema, das sie miteinander diskutieren sollen. Es soll ein Austausch von Argumenten stattfinden. Falls die Diskussion nicht das erforderliche sprachliche Niveau erreicht, greifen die Prüfenden mit Hilfe von ergänzenden Fragen ein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in A

Teil 1A: Präsentation (3 Minuten)

Aufgabe

Wählen Sie eines der Themen aus und halten Sie ein Kurzreferat (ca. 3 Minuten). Denken Sie an eine Einleitung (Beispiel, eigene Erfahrung, ...) und an einen Schluss bzw. ein Fazit. Ihr Vortrag soll gut gegliedert sein und das Thema klar und detailliert darstellen. Im Anschluss werden Ihnen Fragen gestellt.

Themen

- Sollten Lehrende für die Studierenden eine Autorität sein? Begründen Sie Ihre Ansicht und berichten Sie von eigenen Erfahrungen.
- In Amerika leben Studierende oft in einem Wohnheim auf dem Universitätsgelände. Würde es Ihnen gefallen auf einem Campus zu wohnen?

Teil 1B: Zusammenfassung und Anschlussfragen (2 Minuten)

Aufgabe

- Machen Sie sich Notizen, während Ihre Partnerin oder Ihr Partner ihre bzw. seine Präsentation vorträgt. Im Anschluss an die Präsentation sagen Sie dann zusammenfassend, was Ihre Partnerin oder Ihr Partner vorgetragen hat.
- Stellen Sie dann Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Anschlussfragen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in B

Teil 1A: Präsentation (3 Minuten)

Aufgabe

Wählen Sie eines der Themen aus und halten Sie ein Kurzreferat (ca. 3 Minuten). Denken Sie an eine Einleitung (Beispiel, eigene Erfahrung, ...) und an einen Schluss bzw. ein Fazit. Ihr Vortrag soll gut gegliedert sein und das Thema klar und detailliert darstellen. Im Anschluss werden Ihnen Fragen gestellt.

Themen

- Welchen Stellenwert hat für Sie Weiterbildung nach dem Abschluss eines Studiums oder einer Ausbildung?
- Ist Schulunterricht in Werken und Handarbeit Ihrer Ansicht nach noch zeitgemäß? Was können Kinder aus diesen Fächern lernen?

Teil 1B: Zusammenfassung und Anschlussfragen (2 Minuten)

Aufgabe

- Machen Sie sich Notizen, während Ihre Partnerin oder Ihr Partner ihre bzw. seine Präsentation vorträgt. Im Anschluss an die Präsentation sagen Sie dann zusammenfassend, was Ihre Partnerin oder Ihr Partner vorgetragen hat.
- Stellen Sie dann Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Anschlussfragen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in C

Teil 1A: Präsentation (3 Minuten)

Aufgabe

Wählen Sie eines der Themen aus und halten Sie ein Kurzreferat (ca. 3 Minuten). Denken Sie an eine Einleitung (Beispiel, eigene Erfahrung, ...) und an einen Schluss bzw. ein Fazit. Ihr Vortrag soll gut gegliedert sein und das Thema klar und detailliert darstellen. Im Anschluss werden Ihnen Fragen gestellt.

Themen

- Sollten Lehrende an Schulen in allen Dingen Vorbild sein? Wie sind Ihre Erfahrungen?
- An vielen Universitäten gibt es eine Reihe von Studiengängen in englischer Sprache. In welchen Fachbereichen halten Sie das für sinnvoll?

Teil 1B: Zusammenfassung und Anschlussfragen (2 Minuten)

Aufgabe

- Machen Sie sich Notizen, während Ihre Partnerin oder Ihr Partner ihre bzw. seine Präsentation vorträgt. Im Anschluss an die Präsentation sagen Sie dann zusammenfassend, was Ihre Partnerin oder Ihr Partner vorgetragen hat.
- Stellen Sie dann Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Anschlussfragen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2: Diskussion (6 Minuten)

Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über das folgende Thema:

„Was wäre, wenn …?“ ist der wichtigste Satz, den ein Mensch je gesprochen hat.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihres Partners oder Ihrer Partnerin ein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2: Diskussion (6 Minuten)

Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über das folgende Thema:

Unser Wissen wird immer breiter, aber leider nicht tiefer.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihres Partners oder Ihrer Partnerin ein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2: Diskussion (6 Minuten)

Diskutieren Sie mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin über das folgende Thema:

Unpünktlichkeit ist ein Zeichen fehlender Wertschätzung.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihres Partners oder Ihrer Partnerin ein.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

telc
LANGUAGE TESTS

-S10-

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Beispiel: 23. April 1995
Example: 23 April 1995
1995.04.23

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Doğum tarihi · Дата рождения

Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Doğum yeri · Место рождения

Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Anadili · Родной язык

001 - Deutsch
002 - English
003 - Français
004 - Español
005 - Italiano
006 - Português
007 - Magyar
008 - Polski
009 - Русский язык
010 - Český jazyk
011 - Türkçe
012 - عربي
013 - 汉语
000 - andere/other

☐ männlich · male · masculino · masculin · maschile · erkek · мужской
☐ weiblich · female · femenino · féminin · femminile · kadın · женский

Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Cinsiyeti · Пол

Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Sınav merkezi · Экзаменационное учреждение

Beispiel: 17. Juli 2018
Example: 17 July 2018
2018.07.17

Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Sınav tarihi · Датаэкзамена

C1

© telc gGmbH 9994-S30-154801

telc
LANGUAGE TESTS

1	a	b	c	d	e	f	g	h	1
2	a	b	c	d	e	f	g	h	2
3	a	b	c	d	e	f	g	h	3
4	a	b	c	d	e	f	g	h	4
5	a	b	c	d	e	f	g	h	5
6	a	b	c	d	e	f	g	h	6

7	a	b	c	d	e	7
8	a	b	c	d	e	8
9	a	b	c	d	e	9
10	a	b	c	d	e	10
11	a	b	c	d	e	11
12	a	b	c	d	e	12

13	+	–	x	13
14	+	–	x	14
15	+	–	x	15
16	+	–	x	16
17	+	–	x	17
18	+	–	x	18
19	+	–	x	19
20	+	–	x	20
21	+	–	x	21
22	+	–	x	22
23	+	–	x	23

24	a	b	c	24

25	a	b	c	d	25
26	a	b	c	d	26
27	a	b	c	d	27
28	a	b	c	d	28
29	a	b	c	d	29
30	a	b	c	d	30
31	a	b	c	d	31
32	a	b	c	d	32
33	a	b	c	d	33
34	a	b	c	d	34
35	a	b	c	d	35

36	a	b	c	d	36
37	a	b	c	d	37
38	a	b	c	d	38
39	a	b	c	d	39
40	a	b	c	d	40
41	a	b	c	d	41
42	a	b	c	d	42
43	a	b	c	d	43
44	a	b	c	d	44
45	a	b	c	d	45
46	a	b	c	d	46

5741338191

telc
LANGUAGE TESTS

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

SNT MNT

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	
47	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	47
48	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	48
49	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	49
50	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	50
51	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	51
52	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	52
53	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	53
54	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	54

	a	b	c	
55	○	○	○	55
56	○	○	○	56
57	○	○	○	57
58	○	○	○	58
59	○	○	○	59
60	○	○	○	60
61	○	○	○	61
62	○	○	○	62
63	○	○	○	63
64	○	○	○	64

1788338198

telc
LANGUAGE TESTS

for Raters

65 0 1 2

66 0 1 2

67 0 1 2

68 0 1 2

69 0 1 2

70 0 1 2

71 0 1 2

72 0 1 2

73 0 1 2

74 0 1 2

4128338199

telc
LANGUAGE TESTS

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Compulsory Task/Pflichtaufgabe

for Raters

2204338192

telc
LANGUAGE TESTS

Rater 1

	T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C	D
2	A	B	C	D
3	A	B	C	D
4	A	B	C	D

Code Rater 1

Rater 2

	T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C	D
2	A	B	C	D
3	A	B	C	D
4	A	B	C	D

Code Rater 2

telc Rating

	T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C	D
2	A	B	C	D
3	A	B	C	D
4	A	B	C	D

Code telc Rater

1132338191

telc
LANGUAGE TESTS

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

4 Writing – Optional Task

For Examiners' Use

6372338192

telc
LANGUAGE TESTS

Rater 1

			T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C		D
2	A	B	C		D
3	A	B	C		D
4	A	B	C		D

Code Rater 1

Rater 2

			T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C		D
2	A	B	C		D
3	A	B	C		D
4	A	B	C		D

Code Rater 2

telc Rating

			T	Wrong topic? yes	Wrong topic? no
1	A	B	C		D
2	A	B	C		D
3	A	B	C		D
4	A	B	C		D

Code telc Rater

Task No.

A
B
C
D

1411338191

telc
LANGUAGE TESTS

Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Soyadı · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Adı · Имя

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Sınav sürümü · Тестовая версия

Examiner 1

I Content

	A	B	C	D
1A	⬭	⬭	⬭	⬭
1B	⬭	⬭	⬭	⬭
2	⬭	⬭	⬭	⬭

Code Examiner 1

II Language (1–2)

	A	B	C	D
2	⬭	⬭	⬭	⬭
3	⬭	⬭	⬭	⬭
4	⬭	⬭	⬭	⬭
5	⬭	⬭	⬭	⬭

Examiner 2

I Content

	A	B	C	D
1A	⬭	⬭	⬭	⬭
1B	⬭	⬭	⬭	⬭
2	⬭	⬭	⬭	⬭

Code Examiner 2

II Language (1–2)

	A	B	C	D
2	⬭	⬭	⬭	⬭
3	⬭	⬭	⬭	⬭
4	⬭	⬭	⬭	⬭
5	⬭	⬭	⬭	⬭

Agreed Marks

I Content

	A	B	C	D
1A	⬭	⬭	⬭	⬭
1B	⬭	⬭	⬭	⬭
2	⬭	⬭	⬭	⬭

II Language (1–2)

	A	B	C	D
2	⬭	⬭	⬭	⬭
3	⬭	⬭	⬭	⬭
4	⬭	⬭	⬭	⬭
5	⬭	⬭	⬭	⬭

Bewertungskriterien Schriftlicher Ausdruck

Die Beurteilung der schriftlichen Leistung erfolgt nach vier Kriterien:

1. Aufgabengerechtheit
2. Korrektheit
3. Repertoire
4. Kommunikative Gestaltung

Innerhalb dieser Kriterien wird die Leistung danach beurteilt, ob sie dem Zielniveau C1 „in jeder Hinsicht", „vorwiegend", „vorwiegend nicht" oder „überhaupt nicht" entspricht.

Im Folgenden werden die Kriterien ausdifferenziert und mit leicht modifizierten Kann-Bestimmungen auf Grundlage des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER)* verdeutlicht. Zur praktischen Bewertung dient die tabellarische Übersicht am Ende.

1. Aufgabengerechtheit

Zielniveau

- Der Text deckt die Aufgabenstellung in Bezug auf die inhaltlichen Vorgaben voll ab.
- Die Aufgabe ist klar und präzise bearbeitet.

⇨ Kann Meinungen und Aussagen **genau abstufen** und dabei z. B. den **Grad an Sicherheit/Unsicherheit, Vermutung/Zweifel, Wahrscheinlichkeit** deutlich machen. Kann sich klar und präzise ausdrücken und sich flexibel und effektiv **auf die Adressaten beziehen.** Kann klare, detaillierte, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen oder auch eigene fiktionale Texte in **lesergerechtem,** überzeugendem, persönlichem und natürlichem Stil verfassen.

(GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
Der Text entspricht durchgängig den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	Der Text entspricht weitgehend den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe. Text ist weitgehend klar und adressaten-/ situationsgerecht.	Der Text entspricht den Anforderungen in mehreren Merkmalen nicht. Text ist nicht an allen Stellen klar oder entspricht der Textsorte/ Situation nicht ganz.	Der Text entspricht den Anforderungen (fast) überhaupt nicht. Text ist an einigen Stellen unklar. Textsorte und/ oder Thema ist nicht getroffen.

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

2. Korrektheit

Zielniveau

- Der Teilnehmer/Die Teilnehmerin macht sehr wenige oder keine Fehler in Morphologie, Lexik oder Syntax, einige wenige Fehler bei komplexen Satzkonstruktionen.
- Rechtschreibung und Interpunktion sind, abgesehen von Verschreibern, korrekt.

⇨ Kann beständig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten; Fehler sind selten und fallen kaum auf. Die Rechtschreibung ist, abgesehen von gelegentlichem Verschreiben, richtig. (GER)

Bewertung

A	B	C	D
Der Text zeigt durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	Der Text zeigt größtenteils dem Zielniveau entsprechende Kompetenz. Fehler stören das Textverständnis nicht.	Der Text weist einige Fehler auf. Das Textverständnis kann stellenweise beeinträchtigt sein.	Der Text enthält zahlreiche Fehler. Der Text ist beim ersten Lesen an einigen Stellen schwer verständlich.

3. Repertoire

Zielniveau

- Der Text zeigt weitreichende Sprachkenntnis in Bezug auf Umfang und Komplexität des Ausdrucks.
- Der Text zeigt komplexere Satzformen.
- Der Ausdruck ist abwechslungsreich aufgrund eines großen Wortschatzes.

⇨ Kann aus seinen/ihren umfangreichen Sprachkenntnissen Formulierungen auswählen, mit deren Hilfe er/sie sich klar ausdrücken kann, **ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.** Gelegentliche kleinere Schnitzer, aber keine größeren Fehler im Wortgebrauch. Beherrscht einen **großen Wortschatz** und kann bei Wortschatzlücken **problemlos Umschreibungen gebrauchen;** offensichtliches Suchen nach Worten oder der Rückgriff auf Vermeidungsstrategien sind selten. Gute Beherrschung **idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen.**

(GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
Der Text zeigt durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	Der Text zeigt an wenigen Stellen sprachliche Einschränkungen, gelegentliche Umschreibungen/einfachen Wortschatz oder einfache Strukturen.	Der Text zeigt oft sprachliche Einschränkungen, häufige Umschreibungen/einfachen Wortschatz oder einfache Strukturen.	Der Text zeigt kein breites Spektrum an sprachlichen Mitteln, fast nur einfache Strukturen. TN wiederholt Wendungen und nutzt (fast) nur einfachen Wortschatz.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

4. Kommunikative Gestaltung

Zielniveau

- Der Text ist gut strukturiert.
- Angemessene Verknüpfungsmittel werden verwendet. Der Text ist hinsichtlich Kohäsion und Kohärenz gelungen.

⇨ Die Gestaltung, die Gliederung in Absätze und die Zeichensetzung sind konsistent und hilfreich. Kann klare, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen verfassen und dabei die entscheidenden Punkte hervorheben, Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele oder Begründungen stützen und den Text durch einen angemessenen Schluss abrunden. Zeigt, dass er / sie die Mittel der Gliederung sowie der inhaltlichen und sprachlichen Verknüpfung beherrscht.

(GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
Der Text entspricht dem geforderten Niveau durchgehend.	Der Text entspricht dem geforderten Niveau weitgehend, bis auf vereinzelte Unklarheiten in der Struktur und /oder teils einfache Verknüpfungen.	Der Text ist nicht immer klar gestaltet. Er hat einige Brüche in der Struktur und (fast) nur einfache Verknüpfungen.	Der Text ist an vielen Stellen nicht angemessenen, hat unklare Struktur und kaum/einfache Verknüpfungen.

Bewertungshinweise

Die Bewertung des Subtests „Schreiben“ erfolgt durch telc lizenzierte Bewerterinnen und Bewerter. Eine evtl. Bewertung 2 überstimmt Bewertung 1. In der telc Zentrale werden regelmäßig Stichproben vorgenommen. Die telc Bewertung ist die Endbewertung.

Thema verfehlt

Wenn sich die Arbeit eines Prüfungsteilnehmers oder einer -teilnehmerin nicht auf das gestellte oder eines der zur Wahl stehenden Themen bezieht, wird das Kennzeichen „Thema verfehlt“ vergeben.
In diesem Fall ist die Arbeit in allen vier Kriterien mit „D“ zu bewerten.

Aufgabe 1: Pflichtaufgabe	A	B	C	D
Aufgabengerechtheit	6,5	4,5	2,5	0
Korrektheit	6,5	4,5	2,5	0
Repertoire	6,5	4,5	2,5	0
Angemessenheit	6,5	4,5	2,5	0

insgesamt: max. 26 Punkte

Aufgabe 2: Wahlaufgabe	A	B	C	D
Aufgabengerechtheit	5,5	4	2	0
Korrektheit	5,5	4	2	0
Repertoire	5,5	4	2	0
Angemessenheit	5,5	4	2	0

insgesamt: max. 22 Punkte

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Bewertungskriterien „Schriftlicher Ausdruck“ – Übersicht

		A	B	C	D
1. Aufgabengerechtheit	deckt Aufgabenstellung ab, textsorten- und adressatengerecht, Register angemessen, klar und präzise	Der Text entspricht durchgängig den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	Der Text entspricht weitgehend den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe. Text ist weitgehend klar und adressaten- / situationsgerecht.	Der Text entspricht den Anforderungen in mehreren Merkmalen nicht. Text ist nicht an allen Stellen klar oder entspricht der Textsorte / Situation nicht ganz.	Der Text entspricht den Anforderungen (fast) überhaupt nicht. Text ist an einigen Stellen unklar. Textsorte und / oder Thema ist nicht getroffen.
2. Korrektheit	grammatisch, lexikalisch und orthographisch (einschließlich Interpunktion) weitgehend korrekt	Der Text zeigt durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	Der Text zeigt größtenteils dem Zielniveau entsprechende Kompetenz. Fehler stören das Textverständnis nicht.	Der Text weist einige Fehler auf, Das Textverständnis kann stellenweise beeinträchtigt sein.	Der Text enthält zahlreiche Fehler. Er ist beim ersten Lesen an einigen Stellen schwer verständlich.
3. Repertoire	abwechslungsreich im Ausdruck, muss sich nicht einschränken, komplexe Satzformen	Der Text zeigt durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	Der Text zeigt an wenigen Stellen sprachliche Einschränkungen, nutzt gelegentliche Umschreibungen / einfachen Wortschatz oder einfache Strukturen.	Der Text zeigt oft sprachliche Einschränkungen, häufige Umschreibungen / einfachen Wortschatz oder einfache Strukturen.	Der Text zeigt kein breites Spektrum an sprachlichen Mitteln, fast nur einfache Strukturen. TN wiederholt Wendungen und nutzt (fast) nur einfachen Wortschatz.
4. Kommunikative Gestaltung	angemessen in Struktur und Gestaltung, verschiedene Verknüpfungsmittel	Der Text entspricht dem geforderten Niveau durchgehend.	Der Text entspricht dem geforderten Niveau weitgehend, bis auf vereinzelte Unklarheiten in der Struktur und /oder teils einfache Verknüpfungen.	Der Text ist nicht immer klar gestaltet. Er hat einige Brüche in der Struktur und (fast) nur einfache Verknüpfungen.	Der Text ist an vielen Stellen nicht angemessenen, hat unklare Struktur und kaum / einfache Verknüpfungen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Bewertungskriterien Mündlicher Ausdruck

Die Beurteilung der mündlichen Leistung erfolgt nach fünf Kriterien:

1. Aufgabengerechtheit
2. Flüssigkeit
3. Repertoire
4. Grammatische Richtigkeit
5. Aussprache und Intonation

Innerhalb dieser Kriterien wird die Leistung danach beurteilt, ob sie dem Zielniveau C1 „in jeder Hinsicht", „vorwiegend", „vorwiegend nicht" oder „überhaupt nicht" entspricht.

Im Folgenden werden die Kriterien ausdifferenziert und mit leicht modifizierten Kann-Bestimmungen auf Grundlage des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen* (GER) verdeutlicht. Zur Bewertung während und am Ende der Prüfung dient die tabellarische Übersicht am Ende dieser Informationen.

Die inhaltliche Angemessenheit wird für jeden Prüfungsteil getrennt bewertet, die sprachliche Angemessenheit für die Mündliche Prüfung insgesamt.

1. Aufgabengerechtheit

Dieses Kriterium wird jeweils gesondert für die drei Teile der Mündlichen Prüfung (1A, 1B und 2) angewendet.

Zielniveau

- Die gestellte Aufgabe wird erfüllt.
- TN beteiligt sich aktiv am Gespräch.
- Die Beiträge sind gut strukturiert.
- Die Kommunikation ist adressatenbezogen.

⇨ Auf die einzelnen Aufgaben bezogen heißt das:

Präsentation:	Kann komplexe Sachverhalte **klar und detailliert** und **gut strukturiert** beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden. Kann dabei die eigenen Standpunkte **ausführlich** darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen. Kann Geschichten erzählen und dabei Exkurse machen, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden. Kann **Anschlussfragen** … beantworten.
Zusammenfassung und Anschluss-fragen:	Kann komplexer Interaktion Dritter oder Präsentationen Dritter **leicht folgen**, auch wenn abstrakte, komplexe, nicht vertraute Themen behandelt werden. *Kann Gesagtes so effektiv zusammenfassen, dass ein beim Gespräch nicht Anwesender adäquat informiert wäre. [dies nicht im GER]* Kann **Anschlussfragen** stellen, um zu überprüfen, ob er/sie verstanden hat, was ein Sprecher sagen wollte, und um missverständliche Punkte zu klären.
Diskussion:	Kann **komplexen Diskussionen leicht folgen und auch dazu beitragen**, selbst wenn abstrakte, komplexe und wenig vertraute Themen behandelt werden. Kann überzeugend eine **Position vertreten**, Fragen und Kommentare beantworten sowie auf komplexe Gegenargumente flüssig, spontan und angemessen reagieren. Kann zum Fortgang einer Arbeit beitragen, indem er/sie andere auffordert, mitzumachen oder zu sagen, was sie darüber denken usw.

(GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Bewertung

A	B	C	D
TN-Leistung entspricht (fast) durchgängig den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	TN-Leistung entspricht weitgehend den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	TN-Leistung entspricht den Anforderungen in mehreren Merkmalen nicht.	TN-Leistung entspricht den Anforderungen (fast) überhaupt nicht, oder: TN beteiligt sich kaum aktiv an der Lösung der Aufgabe.

2. Flüssigkeit

Zielniveau

- TN spricht sehr flüssig und spontan, mit wenig Zögern, um nach Wörtern zu suchen.
  TN spricht nicht unbedingt schnell, aber in gleichmäßigem Tempo ohne Stockungen.
- TN nutzt Verknüpfungsmittel, sodass die Kommunikation kohärent ist.
- Die Kommunikation wirkt natürlich. Pausen stören die Kommunikation nicht.

⇨ Kann sich **beinahe mühelos** spontan und fließend ausdrücken; **nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.** (GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
Die Kommunikation wirkt (fast immer) natürlich. TN spricht durchgängig flüssig und kohärent.	Die Kommunikation wirkt weitgehend natürlich. TN spricht weitgehend flüssig mit wenigen Stockungen.	Die Kommunikation ist teilweise gestört. TN stockt öfters, um nach Wörtern zu suchen.	Es kommt zu Pausen, die das Verstehen behindern können. TN kann nur zu einfachen Themen relativ flüssig sprechen.

3. Repertoire

Zielniveau

- Das sprachliche Repertoire ist breit, die Ausdrucksweise abwechslungsreich und der Aufgabe angemessen.
- TN macht nicht den Eindruck, sich inhaltlich einschränken zu müssen.
- TN nutzt komplexe Satzformen.

⇨ Kann aus seinen/ihren umfangreichen Sprachkenntnissen Formulierungen auswählen, mit deren Hilfe er/sie sich klar ausdrücken kann, **ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.** Beherrscht einen großen Wortschatz und kann bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen gebrauchen; offensichtliches Suchen nach Wörtern oder der Rückgriff auf Vermeidungsstrategien sind selten. Gute Beherrschung idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen. **Gelegentliche kleinere Schnitzer,** aber keine größeren Fehler im Wortgebrauch. Kann Inhalt und Form seiner Aussagen der **Situation und dem/der Kommunikationspartner/in anpassen** und sich dabei so förmlich ausdrücken, wie es **unter den jeweiligen Umständen angemessen** ist.

(GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
TN zeigt (fast) durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	TN schränkt sich an einigen Stellen sprachlich ein, nutzt gelegentlich Umschreibungen oder Vereinfachungen.	TN schränkt sich oft sprachlich ein, nutzt oft Umschreibungen oder Vereinfachungen.	TN zeigt kein breites Spektrum an sprachlichen Mitteln, fast nur einfache Strukturen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

4. Grammatische Richtigkeit

Zielniveau

- Es treten fast keine Fehler in Morphologie, Genus oder Syntax auf, nur gelegentlich bei komplexeren Satzkonstruktionen.

⇨ Kann beständig ein **hohes Maß an grammatischer Korrektheit** beibehalten; **Fehler sind selten** und fallen kaum auf. (GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
TN zeigt (fast) durchgängig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit.	TN zeigt größtenteils dem Zielniveau entsprechende Kompetenz mit Fehlern (fast) nur in komplexen Strukturen.	TN macht etliche Fehler, nicht nur in komplexen Strukturen.	TN macht zahlreiche Fehler, die es manchmal erschweren, ihm/ihr zu folgen.

5. Aussprache und Intonation

Zielniveau

- Aussprache und Intonation sind klar und natürlich.
- Wort- und Satzmelodie sind korrekt.
- TN kann Intonation einsetzen, um Bedeutungsnuancen zu vermitteln.

⇨ Kann die Intonation variieren und so betonen, dass **Bedeutungsnuancen** zum Ausdruck kommen. Hat eine **klare, natürliche** Aussprache und Intonation erworben. (GER, Schlüsselbegriffe hervorgehoben)

Bewertung

A	B	C	D
TN zeigt trotz eines Akzentes durchgängig klare und natürliche Aussprache und Intonation.	TN zeigt größtenteils klare und natürliche Aussprache und Intonation. Gelegentlich ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.	TN macht Fehler in Aussprache und Intonation, die durchgängig erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.	TN macht zahlreiche Fehler, die es manchmal erschweren, ihm/ihr zu folgen.

Inhaltliche Angemessenheit

1 Aufgabengerechtheit	A	B	C	D
Teil 1A Präsentation	6	4	2	0
Teil 1B Zusammenfassung und Anschlussfragen	4	2	1	0
Teil 2 Diskussion	6	4	2	0

insgesamt: max. 16 Punkte

Sprachliche Angemessenheit (alle Teile)	A	B	C	D
2 Flüssigkeit	8	5	2	0
3 Repertoire	8	5	2	0
4 Grammatische Richtigkeit	8	5	2	0
5 Aussprache und Intonation	8	5	2	0

insgesamt: max. 32 Punkte

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Bewertungskriterien Mündlicher Ausdruck – Übersicht

		A	B	C	D
1. Aufgabengerechtheit	Erfüllung der Aufgabe, aktive Beteiligung, Strukturiertheit der Rede, Präzision und Klarheit, strategische Kompetenz	TN-Leistung entspricht (fast) durchgängig den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	TN-Leistung entspricht weitgehend den Anforderungen der jeweiligen Aufgabe.	TN-Leistung entspricht den Anforderungen in mehreren Merkmalen nicht.	TN-Leistung entspricht den Anforderungen (fast) überhaupt nicht, oder: TN beteiligt sich kaum aktiv an der Lösung der Aufgabe.
2. Flüssigkeit	Stockungsfreiheit, Spontaneität, Kohärenz, natürlich wirkend	Die Kommunikation wirkt (fast immer) natürlich. TN spricht durchgängig flüssig und kohärent.	Die Kommunikation wirkt weitgehend natürlich. TN spricht weitgehend flüssig mit wenigen Stockungen.	Die Kommunikation ist teilweise gestört. TN stockt öfters, um nach Wörtern und Strukturen zu suchen.	Es kommt zu Pausen, die das Verstehen behindern können. TN kann nur zu einfachen Themen relativ flüssig sprechen.
3. Repertoire	breites Spektrum in Wortschatz und Syntax, abwechslungsreich im Ausdruck, kaum Einschränkung	TN zeigt (fast) durchgängig dem Zielniveau entsprechende Kompetenz.	TN schränkt sich an einigen Stellen sprachlich ein, nutzt gelegentlich Umschreibungen oder Vereinfachungen.	TN schränkt sich oft sprachlich ein, nutzt oft Umschreibungen oder Vereinfachungen.	TN zeigt kein breites Spektrum an sprachlichen Mitteln, fast nur einfache Strukturen.
4. Grammatische Richtigkeit	(fast) keine Fehler in der Grammatik	TN zeigt (fast) durchgängig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit.	TN zeigt größtenteils dem Zielniveau entsprechende Kompetenz mit Fehlern (fast) nur in komplexen Strukturen.	TN macht etliche Fehler, nicht nur bei komplexen Strukturen.	TN macht zahlreiche Fehler, die es manchmal erschweren, ihm/ihr zu folgen.
5. Aussprache/ Intonation	natürliche Lautung, Betonung und Satzmelodie, Intonation vermittelt Bedeutungsnuancen	TN zeigt trotz eines Akzentes durchgängig klare und natürliche Aussprache und Intonation.	TN zeigt größtenteils klare und natürliche Aussprache und Intonation. Gelegentlich ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich.	TN macht Fehler in Aussprache und Intonation, die durchgängig erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.	TN macht zahlreiche Fehler, die es manchmal erschweren, ihm/ihr zu folgen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Punkte und Gewichtung

	Subtest	Aufgabe	Punkte	Punkte max.	Gewichtung
Schriftliche Prüfung	**Leseverstehen**				
	1: 6 x 2 Punkte	1–6	12	48	22,5 %
	2: 6 x 2 Punkte	7–12	12		
	3: 11 x 2 Punkte	13–23	22		
	1 x 2 Punkte	24	2		
	Sprachbausteine				
	22 x 1 Punkte	25–46	22	22	10 %
	Schriftlicher Ausdruck				
	Pflichtaufgabe Wahlaufgabe		48	48	22,5 %
	Teilergebnis Schriftliche Prüfung			118	55 %
Mündliche Prüfung	**Hörverstehen**				
	1: 8 x 1 Punkte	47–54	8	48	22,5 %
	2: 10 x 2 Punkte	55–64	20		
	3: 10 x 2 Punkte	64–74	20		
	Mündlicher Ausdruck				
	1A: Präsentation		6	48	22,5 %
	1B: Zusammenfassung und Anschlussfragen		4		
	2: Diskussion		6		
	Sprachliche Angemessenheit (für die Teile 1A, 1B und 2 insgesamt)		32		
	Teilergebnis Mündliche Prüfung			96	45 %
	Teilergebnis I (Schriftliche Prüfung)			118	55 %
	Teilergebnis II (Mündliche Prüfung)			96	45 %
	Gesamtpunktzahl			214	100 %

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Wer kann ein Zertifikat erhalten?

Um ein Zertifikat zu erhalten, müssen die folgenden Kriterien erfüllt sein:

1) Die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer muss für die gesamte Prüfung ein Ergebnis von mindestens 60 % erreichen.
2) Die bzw. der Teilnehmende muss
   mindestens 40 % im Subtest „Leseverstehen“,
   mindestens 40 % im Subtest„Schriftlicher Ausdruck“,
   mindestens 40 % im Subtest „Hörverstehen“ und
   mindestens 40 % im Subtest „Sprechen“ erreichen.

Erreicht eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer in einem oder mehreren der Teilprüfungen ein Ergebnis von weniger als 40 % und/oder erreicht sie/er weniger als 60 % der Gesamtpunktzahl, so hat sie/er die komplette Prüfung nicht bestanden.

Bei Teilprüfungen müssen folgende Kriterien erfüllt sein, um die **Schriftliche Prüfung** erfolgreich bestehen zu können:

1) Die/Der Teilnehmende muss in der Schriftlichen Prüfung ein Ergebnis von mindestens 60 % erreichen.
2) Die/Der Teilnehmende muss mindestens 40 % im Subtest „Leseverstehen“ und mindestens 40 % im Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ erreichen.

Bei Teilprüfungen müssen alle folgenden Kriterien erfüllt sein, um die **Mündliche Prüfung** erfolgreich zu bestehen:

1) Die/Der Teilnehmende muss in der Mündlichen Prüfung ein Ergebnis von mindestens 60 % erreichen.
2) Die/Der Teilnehmende muss mindestens 40 % im Subtest „Hörverstehen“ und mindestens 40 % im Subtest „Sprechen“ erreichen.

Die Note wird dann gemäß der folgenden Tabelle berechnet:

193,0–214,0 Points	sehr gut	1
171,5–192,5 Points	gut	2
150,0–171,0 Points	befriedigend	3
128,5–149,5 Points	ausreichend	4
0–128,0 Points	nicht bestanden	5

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Wie läuft die Prüfung ab?

Ergebnismarkierung auf dem Antwortbogen S30
Der Antwortbogen S30 ist ein dünnes Heft mit perforierten Blättern und besteht aus neun Seiten. Darauf werden alle Prüfungsergebnisse festgehalten. Die Prüfungsteilnehmerinnen bzw. -teilnehmer tragen ihre persönlichen Daten auf den Seiten 1, 3, 5, 7 und 9 vollständig und gut lesbar ein, diakritische Zeichen sind korrekt einzugeben. Die Lösungen für die Subtests „Leseverstehen", „Sprachbausteine" und „Hörverstehen" werden auf den Seiten 2–4 festgehalten. Die Prüferinnen bzw. Prüfer markieren auf Seite 9 das Ergebnis der Mündlichen Prüfung. Zum Ausfüllen der ovalen Markierungsfelder sowie der personen- und prüfungsbezogenen Datenfelder sollte ein weicher Bleistift benutzt werden. Markierungen können mit einem Radiergummi korrigiert werden. Nur Lösungen und Schreibleistungen, die auf dem Antwortbogen eingetragen sind, werden später bewertet.

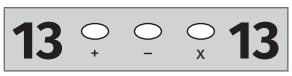
Erläuterung zum einheitlichen Antwortbogen S30

1. Der neue einheitliche Antwortbogen S30 ist ein sprachen- und fächerübergreifender Antwortbogen für die Stufe C1. Trennen Sie die Blätter beim Austeilen NICHT voneinander.

2. Er enthält auf Seite 1 ein Feld, in das die TN die vollständige Testversion inklusive Fachnummer eintragen. Diese befindet sich auf dem Aufgabenheft S10 unten links.
   Beispiel:
   Testversion
   1048-S10-010101

3. Die Felder für die persönlichen Daten erscheinen weiterhin in allen telc Sprachen. Wir verzichten jedoch auf Bezeichnungen der Subtests und andere Texte und verwenden Piktogramme, die auch in unseren Aufgabenheften sowie Übungstests verwendet werden.

4. Bei den Items 13–23 haben die Symbole folgende Bedeutung:



+	→ richtig
–	→ falsch
x	→ im Text nicht enthalten

5. An einigen Stellen lassen sich Sprache bzw. Text jedoch nicht ganz vermeiden; z. B. gibt es keine selbsterklärenden Piktogramme für *Bewerter, Prüfer, Inhalt* oder *Sprache*. In diesen Fällen nehmen wir die englischen Bezeichnungen *Rater, Examiner, Content* und *Language*. Die einzelnen Teile der Mündlichen Prüfung werden jedoch nicht mit den jeweiligen Bezeichnungen aufgeführt, sondern lediglich durchnummeriert. Das System entspricht der Nummerierung in den Aufgabenheften M10 bzw. dem Bewertungsbogen M10.

6. Auch das Feld Thema verfehlt erscheint jetzt in englischer Sprache als *Wrong topic?*. Hier wird das Feld *yes* markiert, wenn sich die Textproduktion der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers nicht auf das gestellte Thema bezieht.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Wo und wie werden die Tests ausgewertet?
Die Testergebnisse werden in der Zentrale der telc gGmbH in Frankfurt am Main ausgewertet. Die Auswertung erfolgt elektronisch. Jeder Antwortbogen S30 wird gescannt und datenbankgestützt mit den hinterlegten richtigen Lösungen abgeglichen. Anhand der ermittelten Daten wird für jede Teilnehmerin bzw. jeden Teilnehmer das Testergebnis – aufgeschlüsselt nach Fertigkeiten – festgestellt. Auf dieser Basis wird das Zertifikat ausgestellt. Zugleich dienen die Daten, die durch die elektronische Auswertung aller Testergebnisse ermittelt werden, der kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung der Testqualität.

telc Bewerterinnen bzw. Bewerter und Prüferinnen bzw. Prüfer
Die Prüferinnen und Prüfer, die die mündliche Leistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, haben eine telc Prüferlizenz. Sie erhalten die telc Prüferlizenz durch die erfolgreiche Teilnahme an telc Prüferqualifizierungen.
Die Bewerterinnen bzw. Bewerter, die die Schreibleistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Bewertung von Schreibleistungen. Sie werden in der Zentrale der telc gGmbH für das Testformat der Prüfung *telc Deutsch C1* qualifiziert und fortlaufend kalibriert.
Weitere Einzelheiten können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Prüfungsordnung und den Hinweisen zur Durchführung der Prüfung entnehmen, die Sie in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Website finden: www.telc.net.

Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert 150 Minuten und besteht aus den Subtests „Leseverstehen“, „Sprachbausteine“ und „Schriftlicher Ausdruck“. Nach dem Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ und vor dem Subtest „Hörverstehen“ gibt es eine Pause von 15 Minuten.
Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Datenfelder des Antwortbogens S30 aus.

Mündliche Prüfung

Die Mündliche Prüfung besteht aus den Subtests „Hörverstehen“ und „Mündlicher Ausdruck“. Das Hörverstehen dauert ca. 40 Minuten.
Für die Paarprüfung mit zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern stehen insgesamt circa 16 Minuten zur Verfügung. Im Anschluss an jede Paarprüfung beraten sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über die Bewertung. Eine mögliche Dreierprüfung dauert entsprechend länger.
Die Zeit für das Prüfungsgespräch verteilt sich folgendermaßen auf die drei Testteile: Teil 1A (Präsentation) sollte circa 3 Minuten dauern, Teil 1B (Beantwortung der Anschlussfragen) circa 2 Minuten und Teil 2 (Diskussion) circa 6 Minuten.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Was tun die Prüferinnen und Prüfer?

Die Prüferinnen und Prüfer verteilen während des Prüfungsgesprächs die Aufgabenblätter und achten darauf, dass die Zeitvorgaben für die Teile 1–2 jeweils eingehalten werden. Sie leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über und sorgen in der Paarprüfung für eine möglichst gerechte Verteilung der Redeanteile. Eine Prüferin bzw. ein Prüfer übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor). Die bzw. der andere Prüfende hat die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor). Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen Interlokutor und Assessor während eines Prüfungsgesprächs nicht zu wechseln.

Während des Prüfungsgesprächs steht den Prüferinnen bzw. Prüfern der Bewertungsbogen M10 zur Verfügung. Darauf halten sie unabhängig voneinander ihre jeweiligen Bewertungen fest. Nachdem die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer den Raum verlassen haben, tauschen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über ihre Bewertungen aus. Ziel ist dabei, die eigene Bewertung zu reflektieren und sich gegebenenfalls in den Bewertungen anzunähern. Doch müssen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer nicht auf eine einheitliche Bewertung einigen. Die individuellen Bewertungen werden abschließend auf den Antwortbogen S30 übertragen. Für die Endbewertung wird in der telc Zentrale das arithmetische Mittel errechnet.

Details zum Ablauf

Jedes Prüfungsgespräch ist anders, keins gleicht dem anderen. Die folgenden Ausführungen stellen einen möglichen Ablauf eines Prüfungsgesprächs dar. Sie sollen die Atmosphäre während der Prüfung und die Aufgaben der Prüferinnen bzw. Prüfer veranschaulichen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten die Prüferinnen bzw. Prüfer möglichst offene Fragen (W-Fragen: Was meinen Sie …? Wie war das …?) stellen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

	Beispiele für Einleitungen, Überleitungen, Gesprächsimpulse, Prompts
Teil 1 A, Teilnehmer/in A: Präsentation	
Die Prüferinnen bzw. Prüfer stellen sich vor und der Interlokutor beginnt das Prüfungsgespräch mit Teilnehmer/in A. Wenn der/die Teilnehmer/in vorzeitig ins Stocken kommt oder den Vortrag abbricht, gibt der Interlokutor Gesprächsimpulse.	*… Willkommen in der Mündlichen Prüfung. Mein Name ist …, und dies ist meine Kollegin /mein Kollege …. Die Mündliche Prüfung hat zwei Teile. Fangen Sie doch bitte mit der Präsentation an und sagen Sie uns auch, welches Thema Sie gewählt haben.*
Teil 1B, Teilnehmer/in B: Zusammenfassung und Anschlussfragen	
Der Interlokutor bittet nun Teilnehmer/in B um ihre bzw. seine Präsentation.	*Vielen Dank, Frau/Herr … Würden Sie, Frau/Herr …, bitte zusammenfassen, was Frau/Herr … gesagt hat?* *… Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.*
Teil 1A, Teilnehmer/in B: Präsentation	
Der Interlokutor bittet nun Teilnehmer/in B um ihre bzw. seine Präsentation.	*Danke, und nun bitten wir Sie, Frau/Herr …, um Ihre Präsentation. Fangen Sie doch bitte an und nennen Sie uns auch das Thema.*
Teil 1B, Teilnehmer/in A: Zusammenfassung und Anschlussfragen	
Der Interlokutor bedankt sich und wendet sich an Teilnehmer/in A.	*Besten Dank. Frau/Herr …, nun fassen Sie doch bitte zusammen, was Frau/Herr … gesagt hat.* *… Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.*
Teil 2: Diskussion	
Der Interlokutor leitet über zur Diskussion und überreicht dem/der Teilnehmer/in jeweils ein Aufgabenblatt. Die für jede Testversion zur Verfügung stehenden drei Diskussionsthemen werden in wechselnder Abfolge eingesetzt.	*Vielen Dank. Nun kommen wir zur Diskussion. Hier haben Sie die Aufgabenblätter mit dem Thema für die Diskussion. Sie sehen ein Zitat. Es lautet: … (liest es vor). Darunter finden Sie einige Fragen, die Ihnen bei der Diskussion helfen. Sie müssen aber nicht alle Fragen, die dort stehen, besprechen, d. h., die Diskussion zu dem Zitat kann sich frei entfalten. Bitte sehr, Frau/Herr … (wendet sich an Teilnehmer/in B), fangen Sie doch an.*
Ende der Prüfung	
Der Interlokutor beendet die Prüfung.	*Vielen Dank. Die Zeit ist vorbei und die Prüfung beendet. Das Ergebnis wird Ihnen in wenigen Wochen mitgeteilt.*

© telc gGmbH, Frankfurt a. M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

telc LANGUAGE TESTS

4 251340 813966

Deutsch C1

Mündlicher Ausdruck – Bewertungsbogen M10

Sprechen

Teilnehmer/in A

Nachname

Vorname

Inhaltliche Angemessenheit
Aufgabengerechtheit

	A	B	C	D
Teil 1A Präsentation	⬭	⬭	⬭	⬭
Teil 1B Zusammenfassung u. Anschlussfragen	⬭	⬭	⬭	⬭
Teil 2 Diskussion	⬭	⬭	⬭	⬭

Sprachliche Angemessenheit (Teil 1A–2)

	A	B	C	D
2 Flüssigkeit	⬭	⬭	⬭	⬭
3 Repertoire	⬭	⬭	⬭	⬭
4 Gramm. Richtigkeit	⬭	⬭	⬭	⬭
5 Aussprache u. Intonation	⬭	⬭	⬭	⬭

Teilnehmer/in B

Nachname

Vorname

Inhaltliche Angemessenheit
Aufgabengerechtheit

	A	B	C	D
Teil 1A Präsentation	⬭	⬭	⬭	⬭
Teil 1B Zusammenfassung u. Anschlussfragen	⬭	⬭	⬭	⬭
Teil 2 Diskussion	⬭	⬭	⬭	⬭

Sprachliche Angemessenheit (Teil 1A–2)

	A	B	C	D
2 Flüssigkeit	⬭	⬭	⬭	⬭
3 Repertoire	⬭	⬭	⬭	⬭
4 Gramm. Richtigkeit	⬭	⬭	⬭	⬭
5 Aussprache u. Intonation	⬭	⬭	⬭	⬭

Datum

Prüfer/in

Prüfungszentrum

1048-M10-000000 © telc gGmbH

Lösungsschlüssel

Leseverstehen

Teil 1

1 b
2 c
3 d
4 e
5 h
6 f

Teil 2

7 b
8 e
9 d
10 d
11 c
12 b

Teil 3

13 +
14 –
15 +
16 –
17 –
18 +
19 x
20 +
21 –
22 –
23 x
24 c

Sprachbausteine

25 d
26 a
27 d
28 a
29 c
30 b
31 a
32 b
33 a
34 c
35 d
36 a
37 b
38 c
39 d
40 b
41 b
42 c
43 b
44 a
45 d
46 b

Hörverstehen

Teil 1

47 g
48 c
49 f
50 a
51 i
52 j
53 b
54 e

Teil 2

55 c
56 c
57 b
58 c
59 a
60 c
61 b
62 b
63 c
64 c

Teil 3

Item Nr.	1 Punkt	2 Punkte
65	Verändertes Leseverhalten oder: Veränderung/Optimierung/Verbesserung des Leseverhaltens/Lesens	erlernbare Technik zum schnelleren Lesen / schnelles Lesen von Texten / Technik zur Veränderung des Leseverhaltens / Methode zur Optimierung des Lesens / Leseverhaltens
66	Texte gut verstehen	Texte (genauso) gut verstehen wie beim langsamen / normalen Lesen / Texte schnell gut verstehen
67	Texte gut speichern	Informationen (im Gedächtnis) (genauso) gut speichern / wie beim langsamen / normalen Lesen
68	Gehirn vorbereiten/auf Informationen vorbereiten	nicht alle Informationen werden bewusst aufgenommen *oder* Gehirn auf Informationsaufnahme vorbereiten / Wissen aktivieren / Wissensnetze aktivieren
69	Integrieren	in bereits vorhandenes Wissen integrieren / aufnehmen mit bestehendem Wissen / bekannten Informationen verbinden
70		Für Item 70 und 71 je einer der folgenden Punkte: Man schläft beim Lesen nicht ein / fühlt sich nicht müde (beim Aufschlagen eines Buches) / man kann sich besser konzentrieren / ideal für ein Studium / optimal / ideal für Prüfungsvorbereitung
71		Wie Item 70
72	Lesegewohnheiten sind schuld wird nicht gelernt/ wird nicht gelehrt/ wird nicht unterrichtet/	Lesegewohnheiten aus der Schule sind schuld / weil man es in der Schule nicht lernt / lehrt / unterrichtet (o. ä.) *oder* man kann damit nicht sofort alles verstehen / man will Texte zu 100 % verstehen
73	möglichst viel Text erfassen (zu allgemein) Blickfeld	Mit den Augen (in kurzer Zeit / möglichst schnell / schnell) möglichst viel Text erfassen / aufnehmen
74	um die Hälfte/ um das Doppelte (o. ä.)	mindestens um die Hälfte oder sogar das Doppelte / 50% bis 100% (o. ä.)

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Hörtexte

Hörverstehen Teil 1

Thema „Senioren-Studenten“

Sprecher 1
Also, die Nachricht, dass ich in Heidelberg einen Studienplatz bekommen habe, kam zwei Tage vor Semesterbeginn, sodass ich erst mal in der Jugendherberge wohnen musste – nur für ein paar Tage – dachte ich mir, aber daraus wurden dann sechs (!) Wochen. Jeden Tag war ich dann auf Zimmersuche, man bekommt nämlich von der studentischen Zimmervermittlung nur drei Adressen pro Tag. Ich habe auch bald gemerkt, wenn das Portemonnaie klein ist, darf man nicht wählerisch sein. Jetzt hab ich zum Glück endlich ein kleines dunkles Zimmer mit Blick auf einen Hinterhof in einer Zweier-WG gefunden. Die Toilette ist im Hausgang und die Dusche in der Küche. Für mich ist das wirklich okay, gar kein Problem, aber meine Eltern werden schockiert sein, auch wegen der relativ hohen Miete.

Sprecher 2
Tja, ich bin wohl der typische „Nesthocker“. Ich mache eine Ausbildung in meiner Heimatstadt, und da hat es sich angeboten, dass ich in meinem alten Zimmer bei meinen Eltern bleibe. Für sie ist das natürlich eine finanzielle Entlastung – ich verdiene ja kaum was und könnte ein Zimmer in einer WG gar nicht allein bezahlen, außerdem muss ich mich hier zu Hause um nichts kümmern, also z. B. einkaufen, putzen, waschen, kochen … Aber trotz dieser Vorteile, ich würde lieber allein oder in einer WG wohnen. Egal wie alt man ist, für die Eltern bleibt man immer ein Kind. So habe ich gar keine Chance, selbstständig zu werden!

Sprecher 3
Zu Beginn meiner Ausbildung habe ich in einer Fünfer-WG gewohnt, na ja, da war fast jeden Tag Party, und gelernt hab ich nur so am Rande. Jetzt wohn ich in meinem eigenen Einzimmerappartement. Das kam so: Meine Großeltern sind in ein Altenheim gezogen und ihr Haus wurde verkauft, ein Teil des Erlöses stand mir zur Verfügung, und so konnte ich mir etwas Eigenes leisten, das ist schon cool. Hier kann ich mich total auf meine Arbeit konzentrieren, ich genieße die Ruhe, aber manchmal vermiss ich schon noch das Treiben in meiner alten WG!

Sprecher 4
Ich komme aus einem kleinen Dorf in Norddeutschland. Dass ich nach meiner Ausbildung wegziehe, war sowieso klar, aber dass ich meine erste Arbeitsstelle hier in Bayern finden würde, das konnte man wirklich nicht ahnen: so weit von zu Hause, von den Freunden weg – das ist schon hart. Doch mit dem Wohnen – da hab ich Glück gehabt – ich habe eine kleine Wohnung in einem Wohnprojekt für Jung und Alt gemietet. Das ist eine größere Wohnanlage für Familien, Senioren, Alleinerziehende und Singles wie mich, wir wohnen hier nicht nur, sondern leben auch zusammen. Es war ganz leicht die Mitbewohner kennen zu lernen, denn es gibt Gemeinschaftsräume, dort kann man sich so ganz locker treffen oder einmal pro Woche zum Stammtisch zusammenkommen. Im Sommer soll dann das Treffen nach außen verlagert werden, wir haben einen schönen Hof, den kann jeder noch mitgestalten – ich hab da an eine Tischtennisplatte gedacht – mal sehen.

Sprecher 5
Wie die meisten meiner Freunde hab ich mir ein Zimmer in einer WG gesucht. Ich habe sogar das größte und hellste Zimmer von uns fünf, so könnte ich eigentlich ganz zufrieden sein. Aber wir sind einfach zu verschieden, was die Sauberkeit im Bad oder das Aufräumen in der Küche angeht. Fast täglich gibt’s da Krach, das nervt voll. Ich bin dabei, mir was anderes zu suchen, ich denke da an eine kleine Wohnung, obwohl ich gar nicht weiß, ob ich mit der Unabhängigkeit zurechtkomme. Um mir das leisten zu können, muss ich dann allerdings in den Semesterferien jobben und kann nicht mehr wie sonst verreisen.

Sprecher 6
Eine WG ist nicht so mein Fall. Deshalb habe ich auch ein größeres Einzimmerappartement mit separatem Eingang gemietet – eigentlich wäre das perfekt für mich und meine Katze. Aber in der Wohnung über mir wohnt eine alleinstehende Dame und die möchte mich nun immer bemuttern. Kaum komme ich nachmittags von der Arbeit nach Hause, klopft es schon und sie bringt mir ein Stück Kuchen oder so vorbei, klar – und dann will sie natürlich noch ein Schwätzchen halten, anfangs fand ich’s ja noch ganz witzig, doch langsam wird es anstrengend – da hätte ich ja gleich bei meiner Mutter bleiben können!

Sprecher 7
Gleich nach der Einschreibung an meiner Uni hab ich tatsächlich ein Zimmer im Studentenwohnheim ergattert – und das in Freiburg, wo Hunderte von Studenten jedes Semester verzweifelt ein Zimmer suchen! Die Zimmer hier sind zwar klein, aber ich habe alles, was ich brauche: ein Bett, einen Schrank, einen Schreibtisch, zwei Stühle und ein Regal für die Bücher. Toilette, Dusche und Küche nutze ich zusammen mit den anderen Studenten, so hat man automatisch viele Kontakte, kann sich aber auch aufs Zimmer zurückziehen.

Sprecher 8
Was das Wohnen angeht, da hab ich schon einiges ausprobiert: während meines Auslandssemesters in Barcelona hatte ich zum Glück ein Stipendium, das einen kostenlosen Platz in einem spanischen Mädchen-

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Wohnheim umfasste. Zunächst war ich skeptisch, so was gibt's hier in Deutschland gar nicht mehr, aber die Zeit dort war ganz toll, ich habe viele Freundinnen gefunden, und so nebenbei die Sprache gelernt. Danach wohnte ich – während der Examensphase – einige Monate wieder bei meinen Eltern, das war ganz praktisch – finanziell und auch versorgungsmäßig. Na, jetzt verdien ich endlich mein eigenes Geld und leiste mir eine Zweizimmerwohnung, aber ich könnte mir auch vorstellen, wieder mit anderen Leuten zusammenzuwohnen.

Hörverstehen Teil 2

Sprecherin: Willkommen zu „Technik und Trends", unserem Magazin am Donnerstag. Unser Thema heute sind Roboter. Und dazu haben wir einen Experten eingeladen, Dr. Wolfram Burgard, Professor für Informatik und Robotik.

Herr Burgard: Hallo, guten Tag.

Sprecherin: Herr Burgard, Sie haben gemeinsam mit anderen Wissenschaftlern den Roboter „Tourbot" [sprich: turbot] entwickelt. „Tourbot" ist ein automatischer Ausstellungsführer. Er feierte vor kurzem im Deutschen Museum Bonn seine Premiere. Was lernen Sie und Ihre Kollegen bei der Arbeit an „robotischem" Museumspersonal?

Herr Burgard: Zunächst einmal war und ist das nach wie vor ein Gebiet, in dem wahnsinnig viel Bewegung ist. Gerade Roboter, die sich autonom – also ohne Fernsteuerung oder Ähnliches – bewegen können, waren eine der großen Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der Robotik. Nach anfänglichen Schwierigkeiten können sich solche mobilen Plattformen mittlerweile sehr gut orientieren. Momentan arbeiten wir daran, dass sie auch die Personen in ihrer Umgebung registrieren und auf diese reagieren. Schauen wir zurück in die Vergangenheit: Noch im Jahr 1997 hat der Museumsroboter Rhino – einer der ersten Museumsroboter überhaupt – eine Tour nach der anderen gemacht, egal wie viele Besucher da waren. Das war natürlich nicht im Sinne des Erfinders. Vielmehr sollte sich eine Maschine clever verhalten. Sie muss erkennen, wie viele Besucher kommen, ob Besucher eine Führung haben möchten, ob sie die Führung verlassen oder dem vorgegebenen Tempo nicht mehr folgen können, und dann muss der Roboter entsprechend handeln. Rhino konnte das noch nicht.

Sprecherin: Viele naturwissenschaftlich-technische Disziplinen befinden sich derzeit in einem grundlegenden Wandel – man denke nur an die Gentechnik. Wo findet auf dem Gebiet der Robotik der Umbruch statt?

Herr Burgard: Wir konzentrieren uns bei der Problemlösung stärker auf die Software und nicht, wie dies in der Vergangenheit häufig der Fall war, auf die Hardware. Die mechanische Konstruktion eines Roboters steht heute nicht mehr unbedingt im Vordergrund, sondern vielmehr die Software. Das liegt darin begründet, dass es die Software ist, die Systeme intelligenter macht. Und durch die inzwischen sehr hohe Rechenleistung können Roboter mittlerweile deutlich differenzierter agieren und ihre Umgebung viel besser wahrnehmen als ihre Vorläufermodelle.

Sprecherin: Nicht nur im Museum sollen Maschinen dem Menschen künftig Hilfestellung geben. Was können wir noch in dieser Dekade von anderen Robotern im Servicebereich erwarten?

Herr Burgard: Was in Zukunft in fast jedem Haushalt vorhanden sein wird, sind Reinigungs- und Putzroboter. Sicher haben Sie schon einmal von den kleinen Staubsaugern gehört, die ihren Dienst schon heute automatisch verrichten können. Im Idealfall erkennen sie nicht nur Hindernisse und umfahren diese intelligent, sondern sie reinigen sich auch selbst, wenn der Staubbeutel zu voll wird. Wenn diese Roboter ihren Akku aufladen müssen, schließen sie sich selbst wieder an eine Steckdose an. Das sind aktuell aber noch recht einfache Systeme. Ähnlich funktionieren auch autonome Rasenmäher. Erste Schritte in Richtung Bügelroboter sind auch schon getan, aber bisher können sie Wäsche nur zusammenfalten. Sind solche Systeme einmal gut entwickelt, werden sie sich bald darauf auch etablieren.

Sprecherin: In Japan avancieren Robotertiere zum letzten Schrei – ein Beispiel dafür war der Blechhund Aibo. Taugt solch eine Maschine auch als Seelentröster?

Herr Burgard: Das will ich zumindest nicht ausschließen. Kinder hatten ja immer schon ihre Kuscheltiere …

Sprecherin: … denen bald Kuschelroboter folgen werden?

Herr Burgard: Ich glaube, dies wird tatsächlich einer der ganz großen Märkte werden – einerseits für Kinder, die solche Gefährten als Kuschelroboter sehen, mit denen man interagieren kann. Andererseits für Erwachsene, die einen Roboter dieser Machart zum Beispiel für Wachdienste umprogrammieren könnten. Stellen Sie sich vor, Sie lassen Ihren Roboter-Hund zu Hause, während Sie im Urlaub sind. Abends könnten Sie sich über Ihren Webserver einwählen und nachschauen, ob alles in Ordnung ist. Vielleicht schickt der Hund aber auch eine E-Mail an die Nachbarin, weil der Briefkasten voll ist.

Sprecherin: Weit schwerer als bellende Metallhunde lassen sich künstliche Menschen bauen. Wann wird der erste echte humanoide Roboter Realität?

Herr Burgard: Ich könnte mir vorstellen, dass wir in 50 Jahren Maschinen haben werden, die sehr stabil auf zwei Beinen gehen und laufen. Sie werden den Roboter-Protagonisten ähneln, die wir bislang aus Science-Fiction-Filmen kennen.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Sprecherin: Und könnte man sich vorstellen, dass Roboter auch ein Kinderersatz werden?

Herr Burgard: Tja, dazu hat sich der Roboterforscher Hans Moravec geäußert. Allerdings ist seine Meinung umstritten, weil sie für viele Menschen eine Horrorvision darstellt. Er sieht Roboter als unsere Nachkommen. Im Augenblick – so Moravec – glaubt man das kaum, weil sie eben nur so intelligent sind wie Insekten. Aber mit der Zeit werden wir das große Potential erkennen, das in ihnen steckt. Und wir werden unsere neuen Roboterkinder gern haben, denn sie werden angenehmer sein als Menschen. Wir werden sie als Kinder annehmen - als Kinder, die nicht durch unsere Gene geprägt sind, sondern die wir selbst gebaut und programmiert haben. Soweit die Vision von Moravec.

Sprecherin: Da kann einem ja angst und bange werden. Hans Morávec prognostiziert ja, dass bereits in 50 Jahren Roboter der vierten Generation die Menschheit geistig und physisch übertreffen werden. Was sagen Sie dazu?

Herr Burgard: Eine solche These ist natürlich sehr publikumswirksam. Ich bin da realistischer und glaube, dass nicht alles in diesem Ausmaß Realität wird.

Sprecherin: Sie glauben also nicht, dass Roboter einmal Menschen überlegen sein werden?

Herr Burgard: Wir werden sicherlich in verschiedenen Bereichen Geräte haben, die bestimmte Dinge besser können als der Mensch. Daran werden wir uns gewöhnen müssen, so wie wir uns bereits daran gewöhnt haben, dass Computer besser rechnen als Menschen und Autos schneller fahren als Fahrräder. Obwohl wir einen Computer bauen können, der den Schachweltmeister zu schlagen vermag, ist die Welt dennoch nicht daran zugrunde gegangen. Problematisch an der These von Morávec ist, dass der Mensch hinter den Robotern in die zweite Reihe rückt.

Sprecherin: Ja, da werden Ihnen sicher viele unserer Hörerinnen und Hörer zustimmen können. Wie sehen Sie denn die ethischen Aspekte in Bezug auf Roboter?

Herr Burgard: Da muss jeder Forscher selbst nachdenken, was ethisch vertretbar ist. Aber auch die Gesellschaft sollte aufpassen, dass unser Weg nicht in eine Richtung geht, in der der Mensch sich selbst abschafft oder Roboter dazu genutzt werden, dass eine Gruppe von Menschen die anderen beherrscht.

Sprecherin: Kann die Künstliche Intelligenz überhaupt, wie etwa der Computerpionier Bill Joy warnt, dem Menschen die Herrschaft über den Planeten streitig machen?

Herr Burgard: Was Robotern meiner Ansicht nach immer fehlen wird, ist die Adaptivität. Das heißt, Roboter werden, solange sie im Wesentlichen mechanische Geräte sind, große Schwierigkeiten haben, sich den Umständen auf jene Art und Weise anzupassen, die Menschen auszeichnet. Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir jemals etwas Technisches entwickeln werden, das wirklich mit dem menschlichen Organismus vergleichbar ist. Deswegen sehe ich keine Gefahr.

Sprecherin: Na, das ist doch beruhigend. Herr Burgard, vielen Dank für das Gespräch!

Herr Burgard: Ich danke Ihnen!

Hörverstehen Teil 3

Moderatorin:
Meine Damen und Herren, ich darf Sie herzlich begrüßen zu unserem heutigen Vortrag. Einige von Ihnen haben sicher schon mitbekommen, dass wir in diesem Semester einen Gast aus den USA an unserem Institut haben: Professor Dr. Ryan Shattuck vom Department of Psychology an der Universität von Boston/Massachusetts. Er beschäftigt sich mit Lerntechniken vor dem Hintergrund neuer Erkenntnisse aus der Hirnforschung. Heute spricht er über eine Fähigkeit, die gerade für Studierende von fundamentaler Bedeutung ist: „Speed Reading“, also das schnelle Lesen von Texten.

Prof. Dr. Shattuck:
Vielen Dank für den netten Empfang.

Welcher Studierende wünschte sich nicht ein Zaubermittel, um mit der Menge von Literatur fertig zu werden, die jeden Tag bewältigt werden soll? Wir befinden uns angesichts der steigenden Anzahl an Publikationen in einem Zeitalter der Informationsexplosion. Es müssen also immer größere Textmengen aufgenommen und verarbeitet werden. Voraussetzung dafür ist es, die Lesetechniken zu optimieren. Dafür bietet sich das sogenannte Speed Reading an.

Das Speed Reading ist definiert als eine erlernbare Technik zum schnelleren Lesen, die auf der normalen Lesefähigkeit aufbaut. Normalerweise liest man mit einer Geschwindigkeit von 200-400 Wörtern pro Minute. Bei Schulkindern beträgt die durchschnittliche Lesegeschwindigkeit 200 Wörter pro Minute und steigt im Laufe der Zeit auf bis zu 400 Wörtern pro Minute bei Studierenden. Mit dem Speed Reading kann dagegen eine deutlich höhere von 1000-4000 Wörtern pro Minute erreicht werden. Beim Überfliegen von Texten können sogar bis zu 10.000 Wörtern pro Minute gelesen werden. Dies ist vor allem bei übergroßen Mengen an Lesematerial von Vorteil, weil man beim ersten Überfliegen wichtige Textstellen auswählt, die man danach erneut lesen kann.

Mit anderen Worten: Das Ziel des Speed Readings ist es also, das normale Leseverhalten zu verändern und zu verbessern. Und zwar soll natürlich in erster Linie das Lesetempo erhöht werden. Außerdem soll der Text aber auch genauso gut wie beim langsamen Lesen verstanden werden, und die Informationen aus dem Text sollen nicht schlechter als beim langsamen Lesen im Gedächtnis gespeichert werden.

Wie funktioniert Speed Reading eigentlich?

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

Zunächst überfliegt man einen Text einmal in Höchstgeschwindigkeit. Dabei werden zwar nicht alle Informationen bewusst aufgenommen, aber dadurch wird das Gehirn des Lesers schon einmal auf die Informationsaufnahme vorbereitet. Beim zweiten Lesen nimmt das Gehirn so bereits bekannte Informationen auf, die man aus anderen Zusammenhängen schon kennt.

Wie lässt sich das erklären?

Diese Methode aktiviert das Vorwissen, das wir zu vielen Themen bereits im Gehirn gespeichert haben, und zwar in sogenannten Wissensnetzen. Dies geschieht unbewusst. Das heißt, wir müssen uns beim ersten Lesen nicht krampfhaft bemühen, den Text zu verstehen. Die neuen Informationen werden vom Leser nun leicht in das bereits bestehende Wissensnetz integriert. Das erklärt, warum es besser ist, einen Text zweimal schnell als einmal langsam zu lesen.

Der Grund dafür liegt in der Funktionsweise des Gehirns. Die zentrale Rolle der Wissensnetze ist aus der Lernforschung seit Frederic Vester bekannt. Je mehr eine Person über ein Thema weiß, desto dichter ist ihr Wissensnetz dazu. Von solchen Wissensnetzen haben wir sehr viele im Kopf, die jedoch nicht alle gleichzeitig aktiv sein können.

Und tatsächlich ist es so, dass Leser sogar mehr von einem Text verstehen, wenn sie ihn in 10 Minuten zweimal durchlesen, als wenn sie ihn in der gleichen Zeit – also halb so schnell – nur einmal durchlesen.

Das Speed Reading hat viele Vorteile. Einer wurde schon genannt, nämlich dass in derselben Zeit mehr Informationen aufgenommen werden können bzw. sich damit Zeit sparen lässt. Aber es gibt noch mehr Vorteile. Wer Speed Reading anwendet, schläft beim Lesen nicht ein oder fühlt sich auch nicht müde, sobald er ein Buch aufschlägt. Drittens kann man sich besser konzentrieren. Man schweift nicht mit den Gedanken ab. Schließlich kann man sich mehr von dem Gelesenen merken und ist dadurch zufriedener.

Dies alles macht Speed Reading zu einem idealen Instrument für Studierende, sowohl während des Studiums als auch bei der Prüfungsvorbereitung.

Es stellt sich nun noch die Frage: Warum ist das Speed Reading eigentlich noch kein Standard bei den Studierenden wie z. B. der Umgang mit dem PC? Die Antwort lautet: Die Lesegewohnheiten aus der Schulzeit sind schuld. Denn in der Schule wird vermittelt, dass man Texte zu 100 % verstehen muss. Der Anspruch, einen wissenschaftlichen Text nach einmaligem oder zweimaligem Lesen vollständig zu verstehen, führt dazu, dass Leser frustriert sind, wenn ihnen das nicht gelingt. Und ein frustriertes Gehirn lehnt alles Neue ab.

Jetzt wollen Sie sicher noch wissen, worauf es beim Speed Reading ankommt. Erfolgreiches Speed Reading besteht darin, mit den Augen in kurzer Zeit möglichst viel Text zu erfassen. Das gelingt jedoch nur, wenn man sich darauf einlässt, beim ersten Lesen nur wenig zu verstehen.

Wie so vieles ist das Speed Reading vor allem Übungssache. Ziel ist es, die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen. 300 bis 400 Wörter pro Minute sind ein realistisches Ziel. Um das zu erreichen, haben sich zwei verschiedene Übungstypen bewährt. Der erste Typ dient der Erweiterung des Blickfeldes. Je größer die Einheiten sind, die man mit einem Blick erfassen kann, desto schneller liest man einen Text. Das ist wie beim Lesen mit einer Taschenlampe. Eine kleine Lampe hat einen kleineren Lichtkegel als eine größere Lampe. Deshalb muss man mit einer kleineren Lampe Wort für Wort folgen. Der Lichtkegel einer größeren Lampe beleuchtet aber gleich eine ganze Zeile, sodass man entspannt lesen kann, ohne ständig die Lampe weiterbewegen zu müssen. Das Ziel ist, die Blickspanne zu erweitern, sodass sie so groß wie möglich wird und man nur selten den Blick weiterlenken muss. Vorteil: Man kann auf einen Blick mehr Text erfassen. Dazu gibt es schöne Übungen, die man in speziellen Kursen lernen kann.

Mit dem zweiten Übungstyp wird geübt, nur selten mit den Augen zu stoppen. Diese Technik hilft in erster Linie dabei, nicht mit den Augen an jedem Wort im Text anzuhalten, sondern konzentriert vorwärts zu lesen. Wenn man aber mit den Augen stoppt, sollte dies bei Schlüsselwörtern geschehen.

Wenn man das drei Wochen lang täglich übt, kann man die Lesegeschwindigkeit mindestens um die Hälfte steigern oder sogar verdoppeln. Man kann beim Lesen am PC auch eine Lesegeschwindigkeit vorgeben. Dazu hilft das kostenlose webbasierte Programm ZAP Reader [http://www.zapreader.com/].

Es gibt auch Apps, um das Speed Reading zu üben. Weitere Übungen finden sich in Speed Reading-Büchern.

Natürlich kann man auch Kurse zum Erlernen des Speed Reading besuchen. Aber Vorsicht: Nicht alle Kurse sind für Studierende geeignet. Denn oft werden als Übungstexte Romane, Zeitungsartikel oder populärwissenschaftliche Texte verwendet. Diese Inhalte sind natürlich leichter zu verstehen als die Inhalte der universitären Fachliteratur. Auch haben die Texte einen einfachen Satzbau und relativ einfachen Wortschatz. Gerade die Fachbegriffe, Fremdwörter und komplexen Satzgefüge machen wissenschaftliche Texte oft schwerer verständlich. Eine Steigerung der Lesegeschwindigkeit auf 500 bis 3000 Wörter pro Minute, wie sie in einigen Kursen und Büchern versprochen wird, ist für wissenschaftliche Texte unrealistisch.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Moderatorin:
Vielen Dank für Ihren interessanten Vortrag. Es ist Ihnen gelungen, theoretische Hintergründe mit konkreten Tipps zu verbinden, die unseren Studierenden sicher weiterhelfen. Bitte, liebe Studierende, stellen Sie doch jetzt Ihre Fragen. Professor Shattuck hat ja vielleicht noch mehr Tipps für Sie.

© telc gGmbH, Frankfurt a.M., telc Hungary Deutsch C1 – Übungstest 1, 2022

telc
LANGUAGE TESTS

telc Sprachenzertifikate:
Für dein Studium, für deine Zukunft

Wertvolle Zusatzqualifikation durch international anerkannte telc Zertifikate:

- Prüfungen in zehn Sprachen auf allen Kompetenzstufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- Für den Nachweis von Sprachkenntnissen an Hochschulen und als Pluspunkt bei Bewerbungen
- Gute Vorbereitung durch Übungstests und transparente Bewerbungskriterien

Informationen und kostenlose Übungstests findest du unter **www.telc.net**.
Oder lass dich persönlich beraten: **Telefon +49 (0) 69 95 62 46-10**

telc LANGUAGE TESTS

Unsere Sprachenzertifikate

ENGLISH

C2	telc English C2
C1	telc English C1
B2·C1	telc English B2·C1 Business telc English B2·C1 University
B2	telc English B2 telc English B2 School telc English B2 Business telc English B2 Technical
B1·B2	telc English B1·B2 telc English B1·B2 School telc English B1·B2 Business
B1	telc English B1 telc English B1 School telc English B1 Business telc English B1 Hotel and Restaurant
A2·B1	telc English A2·B1 telc English A2·B1 School telc English A2·B1 Business
A2	telc English A2 telc English A2 School
A1	telc English A1 telc English A1 Junior

ITALIANO

B2	telc Italiano B2
B1	telc Italiano B1
A2	telc Italiano A2
A1	telc Italiano A1

PORTUGUÊS

B1	telc Português B1

JĘZYK POLSKI

B1·B2	telc Język polski B1·B2 Szkoła

DEUTSCH

C2	telc Deutsch C2
C1	telc Deutsch C1 telc Deutsch C1 Beruf telc Deutsch C1 Hochschule
B2·C1	telc Deutsch B2·C1 Beruf telc Deutsch B2·C1 Medizin telc Deutsch B2·C1 Medizin Fachsprachprüfung
B2	telc Deutsch B2+ Beruf telc Deutsch B2 Medizin Zugangsprüfung telc Deutsch B2
B1·B2	telc Deutsch B1·B2 Beruf telc Deutsch B1·B2 Pflege
B1	telc Deutsch B1+ Beruf Zertifikat Deutsch Zertifikat Deutsch für Jugendliche
A2·B1	Deutsch-Test für Zuwanderer
A2	telc Deutsch A2+ Beruf Start Deutsch 2 telc Deutsch A2 Schule
A1	Start Deutsch 1 telc Deutsch A1 für Zuwanderer telc Deutsch A1 Junior

TÜRKÇE

C1	telc Türkçe C1
B2	telc Türkçe B2 telc Türkçe B2 Okul
B1	telc Türkçe B1 telc Türkçe B1 Okul
A2	telc Türkçe A2 telc Türkçe A2 Okul telc Türkçe A2 İlkokul
A1	telc Türkçe A1

ESPAÑOL

B2	telc Español B2 telc Español B2 Escuela
B1	telc Español B1 telc Español B1 Escuela
A2·B1	telc Español A2·B1 Escuela
A2	telc Español A2 telc Español A2 Escuela
A1	telc Español A1 telc Español A1 Escuela telc Español A1 Júnior

FRANÇAIS

B2	telc Français B2
B1	telc Français B1 telc Français B1 Ecole telc Français B1 pour la Profession
A2	telc Français A2 telc Français A2 Ecole
A1	telc Français A1 telc Français A1 Junior

РУССКИЙ ЯЗЫК

B2	telc Русский язык B2
B1	telc Русский язык B1
A2	telc Русский язык A2
A1	telc Русский язык A1

اللغة العربية

B1	telc اللغة العربية B1

Übungstests zu allen Prüfungen kostenlos unter **www.telc.net**

telc
LANGUAGE TESTS

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

ÜBUNGSTEST 1

telc HUNGARY Deutsch C1

Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer erwarten bei *telc – language tests* neben flexiblen Prüfungsterminen und einer zentralen, objektiven Auswertung vor allem auch standardisierte und transparente Prüfungsbedingungen. Dieser Übungstest entspricht in allen Formatdetails dem Standard und dient somit der wirklichkeitsgetreuen Simulation der Prüfung *telc Hungary Deutsch C1.*

Das modifizierte Prüfungsformat auf Kompetenzniveau C1 ist an unsere bewährten C1-Formate für die Hochschule und für den Beruf angepasst. Um den kommunikativen Ansatz konsequent umzusetzen, wurden einzelne Aufgabentypen optimiert und weiterentwickelt. Insgesamt ist die Prüfung nun etwas kompakter. Die genauen Inhalte der Prüfung und die Bewertungskriterien entnehmen Sie bitte dem vorliegenden Übungstest.

5048-B00-012201